

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 277.

Donnerstag den 4. October.

1849.

### Bekanntmachung,

die Wahlen zum Landtage betreffend.

In Gemäßheit des provisorischen Gesetzes für die Wahlen der Landtagsabgeordneten vom 15. November 1848 sollen zufolge königlicher Verordnung vom 20. dieses Monats unverweilt die Wahlen der Volksvertreter für den demnächst einzuberufenden ordentlichen Landtag veranstaltet werden.

Die Stadt Leipzig ist mit Hinzuschlagung einiger Dorfschaften in folgende drei Wahlbezirke getheilt:

- 1) (XXII. Bezirk) von der Stadt Leipzig: der neue Anbau, d. i. die außerhalb der Stadt und der innern Vorstädte gelegenen Gebäude (Brandkataster-Abtheilung B. Nr. 1 bis mit Nr. 271) und die Serbergasse (Brandkataster Nr. 1378 bis mit Nr. 1442). Von den Dorfschaften kommen hinzu: Barneck, Böblitz, Breitenfeld, Burgau, Burghausen, Ehrenberg, Eutritzsch, Frankenhain, Gohlis, Gundorf, Großdölzig, Großwiederitzsch, Hänichen, Kleindölzig, Kleinwiederitzsch, Leutzsch, Lindenau, Lindenthal, Lindnaundorf, Lützschena, Möckern, Neuscherbitz, Pesscher Markt, Pfaffendorf, Plagwitz, Podelwitz, Prieststäblich, Quasitz, Rückmarsdorf, Schleußig, Stahmeln und Wahren;
- 2) (XXIII. Bezirk) von der Stadt Leipzig die innere Stadt, und
- 3) (XXIV. Bezirk) von der Stadt Leipzig die inneren Vorstädte mit Ausnahme der Serbergasse.

Ein jeder dieser Bezirke hat einen Volksvertreter in die zweite Kammer zu erwählen, alle drei zusammengeslagene Bezirke dagegen erwählen zwei Abgeordnete in die erste Kammer, so daß mithin in die Stimmzettel zur Wahl für die zweite Kammer ein Name, in die für die erste Kammer zwei Namen einzutragen sind.

Jeder Bezirk wählt für sich allein, daher auch für jeden ein besonderer Wahlausschuß das Wahlgeschäft besorgt.

Nach Vorschrift von §. 10. des erwähnten Wahlgesezes werden daher alle Stimmberechtigte in der Stadtgemeinde Leipzig, d. h. zur Wahl für die erste Kammer alle Grundstücksbesitzer und zur Wahl für die zweite Kammer alle Bürger und Schutzverwandte Leipzigs, welche hier selbst ihren wesentlichen Wohnsitz haben, so wie alle sich hier aufhaltende Angehörige der Armee hiermit aufgefordert, an den Tagen des

5., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 13. October dieses Jahres,

an welchem letzteren Tage nach 5 Uhr Nachmittags Anmeldungen nicht weiter werden angenommen und Stimmzettel nicht weiter werden ausgegeben werden, sich bei dem Wahlausschuße ihres Bezirkes

Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

in dem Ries'schen Hause, Johannesgasse Nr. 1187/88, zwei Treppen hoch, anzumelden, über ihre Stimmberechtigung, beziehentlich durch Vorzeigung ihrer Besizurkunden, Bürgerscheine oder Schutzzettel, sich auszuweisen und die Stimmzettel in Empfang zu nehmen.

Wir bemerken noch erläuternd, daß in dem gedachten Ries'schen Hause alle drei Wahlausschuße für die drei Wahlbezirke versammelt sein werden, und Jedermann zur Beobachtung des Wahlverfahrens der Zutritt, in so weit als die Räumlichkeiten dazu ausreichen, gestattet ist.

Leipzig den 26. September 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Meßfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 1. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.=Dir.



### Die Ehenwürdigkeiten der Michaelismesse.

Großes Museum anatomischer und pathologischer Wachspräparate und seltener naturhistorischer Gegenstände.

Seit wenigen Tagen ist dieses Museum erst eröffnet und daher kann ich erst heute darauf aufmerksam machen. Wir haben schon viele dergleichen Museen hier gehabt; selten enthielten sie aber etwas Gutes. Namentlich die anatomischen Wachspräparate waren entweder alt und bestäubt, oder zwar neu, aber, so schön sie sich auch ausnahmen, doch nur Fabrikarbeit. Wie sehr wurde ich daher überrascht, als ich in oben genanntes Museum (dem Metamorphosentheater gegenüber) eintrat, und wahre Meisterwerke, vom Besitzer des Museums, Herrn Theodor Neves selbst gearbeitet, vor mir sah. Es ist kaum zu beschreiben, mit welcher Genauigkeit und Sauberkeit bis auf die feinsten Nervenfasern Alles gemacht, und dazu hat Herr Neves auch vorzüglich solche Gegenstände gewählt, welche man bis jetzt weniger gesehen und die doch gerade das größte Interesse haben. Vor Allem nenne ich einen Arm, an dem man nicht nur die Muskeln, sondern auch die Nerven von ihrer Entstehung bis zu ihren feinsten Verzweigungen, so wie die Schlag- und Blutadern bis in die Fingerspitzen verfolgen kann, so daß man sich dadurch eine richtige Ansicht von dem wunderbaren Mechanismus des Armes zu bilden vermag. Dasselbe gilt von einem eben so meisterhaft gearbeiteten Kopfe mit dem Halse und oberen Theile des Rumpfes. Besonderes Interesse gewähren auch ein Theil des Schädels und ein halber Kopf, welche deutlich zugleich die Zähne in ihren Höhlen zeigen, so wie die in sie eintretenden Nerven; die Theile des Gehirnes; die Gehörorgane in verschiedenen Präparaten; eben so das Auge, die Stimmwerkzeuge und viele andere Gegenstände, welche hier nicht alle angeführt werden können. Wenn der Mensch den Spruch „Lerne dich selbst kennen“ auch auf seinen Körper anwendete, d. h. wenn er sich befeiligte, den Bau seines Körpers kennen zu lernen, o wie so Manches würde er dann im Leben unterlassen, das seine Gesundheit untergräbt, und um wie folgamer würde er dem Arzte sein! Hier bietet sich nun die herrlichste Gelegenheit, das Versäumte nachzuholen; denn hier kann man wenigstens viele der wichtigsten Theile durch Anschauung, unterstützt durch eine instructive Erklärung, kennen lernen. Dazu sieht man aber auch noch eine nicht unbedeutende Sammlung naturhistorischer Gegenstände, und darunter gerade solche, welche allgemein interessieren und selten, ja zum Theil noch nie hier zu sehen waren, so z. B. unter den Nestern das des Schneidervogels, Webevogels, Manakins u. s. w., indianische Schwalbennester, einzelne Theile von Ebleren, z. B. ein Stück Wallfischhaut, besetzt mit Seculpen, Wallfischkläusen und andern Schmarozerthieren, schöne Vogelbälge, namentlich von Colibris; ferner Fische, Schildkröten, Riesenkrebse, Muscheln und Schnecken, besonders auch seltene Früchte und andere Pflanzentheile. Ich habe mit wahrer Betrübnis gelesen, daß diese so instructiven und interessanten Gegenstände nur Erwachsenen gezeigt werden können, weil mehrere, namentlich pathologische Wachspräparate sich allerdings nicht zur Ansicht für die zarte Jugend eignen. Ließen sich denn diese Gegenstände nicht in einem besondern Raum zusammenbringen, so daß nur die übrigen der Jugend gezeigt werden könnten? Ich ersuche Herrn Neves freundlichst, dies ja in Ueberlegung zu nehmen.

#### Théâtre de Rome.

Dieses Theater ist in der ersten Bude auf dem Kopplage, vom Petersthore aus gerechnet, und ebenfalls erst seit wenigen Tagen eröffnet. Die Namen der Directoren, Pasqualis und Gardosi, sprechen laut genug für die Vortrefflichkeit desselben; denn beide sind längst bekannt als ausgezeichnete Akrobaten. Die Vorstellung eröffnen Tänze auf zwei gespannten Seilen, ausgeführt von beiden genannten Künstlern. Die schönen kräftigen Gestalten, das prachtvolle Costüm, die Grazie, welche sich in allen ihren Bewegungen zeigt, die wahrhaft malerischen Gruppirungen, mit einem Worte: Alles vereinigt sich hier, dem Zuschauer einen der schönsten Genüsse zu gewähren. Die darauf folgenden Tänze und grotesken Sprünge, welche Herr Gardosi mit Körben an den Füßen ausführte, ließen seine außerordentliche Sicherheit bewundern. Diesen folgten die schwierigsten Balancen mit Stuhl, Tisch und Leiter von Herrn Pasqualis. Derselbe zeigte dabei, wie

er auch ohne Balancierstange auf dem Holle Dinge zu leisten vermag, die uns für ihn stören machen. Manches Neue, z. B. die Balance mit der Leiter, war wirklich überraschend. In der zweiten Abtheilung zeigte er sich auch als Turner und Athlet. Seine Turnübungen im Schwungseile geben ihm Gelegenheit, seine außerordentliche Gewandtheit wie seine große Körperkraft zu zeigen, und er macht Alles auf eine so vorzügliche Weise, daß ich namentlich unsern Turnern diese Vorstellung ganz besonders empfehle. Herr C. Schulz, ein junger hübscher Mann, folgt Herrn Pasqualis, besteigt einen Stuhl, der auf vier Flaschen steht, und macht auf demselben gymnastische Künste mit einer Sicherheit, als ob es auf bloßer Erde wäre. Unter den verschiedenen Gliederübungen kommen manche neue und überraschende vor, doch bei weitem werden sich noch übertroffen von seinem Laufe auf einer großen Kugel und seinem Tanze an derselben. Wir haben zwar schon oft den Lauf auf einer Tonne und den Tanz an einem Balken gesehen, aber mit einer Kugel dasselbe auszuführen, ist noch neu und gewiß ungleich schwerer. Eine Burleske von den beiden Komikern und das Fest der Chinesen geben viel zu lachen. Das Publicum belohnte alle diese Leistungen durch oft wiederholten Applaus, den sie auch wirklich in reichem Maße verdienten. Die Marmor-Tableaux wurden erst später gegeben; bei solchen Künstlern steht aber zu erwarten, daß sie gewiß allen, auch den größten Ansprüchen entsprechen werden. Ich berichte vielleicht später darüber. Rch.

#### Repliteratur.

Der Buchhändler Herr D. Spamer unternahm bekanntlich vorige Ostermesse die Herausgabe eines „Leipziger Messaschenbuchs“, das wir, namentlich als anfängendes Unternehmen, völlig beifallswerth befinden mußten. Derselbe hat für gegenwärtige Michaelismesse — und zwar zu wohlfeilerem Preise (25 Ngr.) — eine Fortsetzung davon geliefert, die wir der öffentlichen Beachtung nicht minder empfehlen können. Die Einrichtung des Büchleins ist dieselbe compendios-geschmackvolle, wie das vorige Mal; ein Tage- und Notizbuch beginnt, ein Geschäftskalender schließt das Ganze; dazwischen liegt der eigentliche Kern des Buches, das Adress- und das Handelsgesetzbuch. Aus ersterem sind, was wir nicht ganz gut heißen möchten, mehrere Nachweisungen der vorigen Ausgabe über Behörden, Stellen und öffentliche Anstalten weggelassen; mit einiger Abkürzung und Auswahl hätten dieselben wohl auch jetzt aufgenommen werden mögen. Erweitert ist dagegen diese Abtheilung durch ein sehr brauchbares theils alphabetisch theils nach den Geschäftsgegenständen geordnetes Verzeichniß der die Messe besuchenden Ein- und Verkäufer, so wie eine Uebersicht des sächsischen Großhandels und Fabrikstandes nach den Städten. Der werthvollste Theil des Buchs aber — um deswillen wir dasselbe auch weiteren Kreisen, als für welche es dem Titel nach zunächst bestimmt ist, empfehlen können — ist die unter der Rubrik „Handelsgesetzgebung“ gegebene Zusammenstellung der allgemeinen deutschen Wechselordnung mit den ihr entsprechenden oder auf sie bezüglichen sächsischen, Bremischen, Frankfurter, Großhessischen, S.-Gothaischen, Hamburger, Leipziger, Lübeckischen, Nassauischen, Oldenburgischen, Waldeckischen Gesetzen und Verordnungen, denen hiernächst noch die allgemeinen Vorschriften der Einführungsgesetze auch der übrigen deutschen Staaten und aus den letzteren Zusätze und Erläuterungen zu den einzelnen Artikeln der Wechselordnung beigelegt sind: somit ein wohl vollständig zu nennender und zweckmäßig angeordneter Codex des Wechselrechts in Deutschland.

#### Concert-Notiz.

Herr Garcia-Robert, „premier tenor, pensionnaire de l'Académie Royale de musique de Paris et membre honoraire de la Chapelle de S. M. la Reine-Mère des Pays-Bas“ wird in nächster Woche im Gewandhaussaale ein Concert veranstalten. Er ist in Deutschland zur Zeit nur erst in Potsdam im August d. J. aufgetreten, wo er ein auch von den königlichen Majestäten besuchtes Concert gab. Nach den darüber und vorliegenden Berichten wurden seine Leistungen mit vielem Beifall aufgenommen. Wir machen das kunstliebende Publicum auf diese neue Erscheinung aus der berühmten musikalischen Familie Garcia aufmerksam. X.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.



# Börse in Leipzig am 3. October 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb. Ges.			Angeb. Ges.			Angeb. Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Rr. pr. St.	—	5. 17½	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3½%	v. 500	91
Anguburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102½	Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100	7*)	—	do. à 3½%	v. 100 u. 25	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99½	Kaiserl. do. do. - do.	7*)	—	do. do. à 4%	v. 500	99½
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. 112½	—	Bresl. do. do. - à 85½ As - do.	—	6½	do. do. à 4%	v. 100 u. 25	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99½	Passir. do. do. - à 85 As - do.	—	8½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	85
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in 24 Fl.-Fuss	k. S. —	37½	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. do. . . 3½%	—	95
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150½	—	idem 10 und 20 Kr. . . - do.	—	2½	do. do. do. . . 4½%	—	99½
London pr. 1 fl Sterl.	k. S. —	6. 26½	Gold pr. Mark fein Cöln. . - do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	104
Paris pr. 300 Francs	k. S. —	81½	Silber do. do. . . - do.	—	—	Obligationen à 3½% pr. 100 fl.	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 97	—	<b>Staatspapiere, Action etc., exclusive Zinsen.</b>			Ch.-Rieser B.B.-Anl. à 10 fl. 4%	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. n. à 12 K. 5 Gr. . . . auf 100	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	85½	K. Pruss. Staats-Schuldscheine à 3½% in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	do. à 3% im 14 fl. P. } kleinere	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5% pr. 150 fl. C.	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsfuss auf 100	—	12½*)	do. do. do. . . à 4% à 500	99½	—	do. do. à 4% - do. do.	—	—
			do. do. do. . . à 5% } kleinere	—	105½	do. do. à 3% - do. do.	—	—
			K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½%	—	—	Lauf. Zins. à 103% im 14 fl. F.	—	—
			im 14 fl. F. } kleinere	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103%	—	—
			Action d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4%, später 3% à 100 fl.	68	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	140
			K. Pruss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3% im 20 fl. F. } kleinere	—	83	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	104½
			Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500	—	94½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	91½
			à 3% im 14 fl. F. } kleinere	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	20
				—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	195
				—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	30
				—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—
				—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. à 100 fl. zur Zeit zinslos . .	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

## Leipziger Börse, am 3. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	97½	—	Leipzig-Dresdner . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	20½	20
Berlin-Anhalt La. A. . .	—	92	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger . . .	—	108
do. La. B. . . . .	—	92	Sächs.-Schlesische . . .	92	91½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	88	—
Chemnitz-Riesa . . .	31	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 fl. - Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 fl. - Sch. Pr. . .	—	—	Wien-Peather . . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	95	94½	Anh.-Dess. Landesb. . .	118½	118½
pr. Messe . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . .	97	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn . . .	50	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	99½	99

Spiritus loco 19½-19 Thlr.

Leipzig, den 3. October.

## Berliner Börse, am 2. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amst.-Rotterd. 4% . . .	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5% . . .	—	100½
Berg-Märkische . . . . .	51½	—	Nordb. Fried. Wilh. 4% . . .	—	49½
d. Priorit. . . . .	—	99½	Nordbahn (K. F.) 4% . . .	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . . . .	—	91½	Oberschles. A. 3½% . . .	—	106
d. Prior.-Actien 4% . . .	—	93½	d. Prioritäts. . . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . . . .	—	76½	Oberschles. B. 3½% . . .	—	102½
d. Prior. . . . .	—	97½	Potsdam-Magd. . . . .	—	61½
d. d. II. Ser. 4½% . . . .	—	—	d. Oblig. A. u. B. 4% . . .	—	91
Berlin-Stettin . . . . .	101½	—	d. Prior.-Oblig. 5% . . .	—	100½
d. Priorität. . . . .	—	104½	Rheinische . . . . .	—	—
Breslau-Freib. . . . .	4	—	d. Priorität. . . . .	—	—
d. Prior. . . . .	—	—	d. Preference 4% . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . . . . .	5	—	d. v. Staat gar. 3½% . . .	—	—
Cöln-Minden . 3½% . . .	—	91½	Sächs.-Baiersche 4% . . .	—	—
d. Prior. . . . .	—	100½	Stargard-Posen 3½% . . .	—	84½
Cracau-Oberschl. . . . .	4	—	Thüringische . . . . .	—	86½
d. Prior. . . . .	—	63½	d. Priorit. . . . .	—	96
Düsseld.-Elberf. . . . .	—	—	Wilh.-Bahn . . . . .	—	—
d. Priorität. . . . .	—	—	d. Priorit. . . . .	—	—
Kiel-Altona . . . . .	—	—	Zarskoie-Selo . . . . .	—	—
Magdb.-Halberst. . . . .	—	—			
Magdb.-Wittenb. . . . .	—	62½			
Mail.-Venedig . . . . .	—	—			
Niederschl.-Mk. 3½% . . .	—	81½	<b>Preuss. Fonds.</b>		
d. Priorität. . . . .	—	93½	Freiw. Anleihe . 5% . . .	106	—
d. d. . . . .	—	—	Bank-Antheile . . . . .	—	95½
			Pr. St.-Sch.-Sch. 3½% . . .	—	89

Bei geringem Verkehr in Fonds und Eisenbahnactien erhielten sich die Course im Ganzen fest und von letzteren waren namentlich Krafau-Oberschles., Magdeb.-Wittenberge und Fr.-Wilh. Nordbahn-Actien zu besseren Preisen gefragt.

Berlin, 2. Oct. Getreide: Weizen voln. 48-57. Roggen loco 25-27, pr. Oct.-Nov. 25, Nov.-Dec. 25½, pr. Frühjahr 26½. Hafer loco 14½-16, Gerste loco 24-25, Heine 22-23. Rüböl loco 14½, pr. Oct. 14½, Oct.-Nov. 14, Nov.-Dec. 13½-14½, Dec.-Jan. 13½-14, Jan.-Febr. 13½-14, Febr.-März 13½-14, März-April 13½-14, Spiritus loco 14, pr. Oct.-Nov. 13½, Nov.-Dec. 13½, pr. Frühjahr 15.

Roggen und Spiritus ohne wesentliche Veränderung. Für Rüböl zu etwas niedrigeren Preisen gute Kaufluft.

London den 29. September.

3% Consols baar und auf Rechnung 29½-7.

## Tageskalender.

### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm. Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 5½ U. Abends). Von Riesa und Dschah früh 6 Uhr.  
 Berlin über Rödera (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U. Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 8½ U. Abends.  
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach München statt.  
 Magdeburg: 6½ U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach und Cassel;  
 7½ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;  
 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach und Cassel;  
 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;  
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
 Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse von 9-5 Uhr. Entree 5 Ngr.



**Ausstellung des Zeuglodon Cetoides** in der Reithahn, von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.  
**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter** 8—6 U. im Augusteum, Kirchenflügel Nr. 1 parterre.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U. Theater.

**Vor hundert Jahren,**  
 Sittengemälde in 4 Acten von Raupach.

**Personen:**  
 Fürst Leopold von Dessau, preussischer General-Feldmarschall und Chef eines in Halle stehenden Infanterie-Regiments, Herr Nekowski = Linden.  
 Joachim Lange, Doctor und Professor der Theologie, z. Z. Prorector Magnificus der Universität in Halle, = Kühn.  
 Philippine, seine Nichte, Fräul. Sey.  
 Seibold, Candidaten der Theologie, Herr von Ditzgraven.  
 Starke, = Guttmann.  
 Ein Adjutant des Fürsten = Saalbach.  
 Strumpf, Lange's Famulus, = Paulmann.  
 Wer, Pöbell, = Ballmann.  
 Sturm, Corporal, = Boff.  
 Mortier, Soldat und Friseur, = Meirner.  
 Marie, Dienstmädchen bei Lange, Fräul. Müller.  
 Ein Kellner, Herr Ludwig.  
 Der zweite Pöbell. Officiere. Unterofficiere. Soldaten. Studenten.  
 Kellner.

Das Stück spielt in Halle und in Passendorf bei Halle im Jahre 1738.  
 Darauf:  
**Pas de deux,**  
 gelangt von Hrn. Beyerle und Frau Beyerle = van Braakensief.  
 Zum Beschluß:  
**Witten in der Nacht,**  
 Pöffe in 1 Act nach dem Französischen.  
**Personen:**  
 Herr Biesede, Herr Ballmann.  
 Ein Herr, = Meirner.  
 Eine Frauenstimme.  
 Eine Hausknechtsstimme.

**Taschendiebstahl.**

**Bekanntmachung.** Am gestrigen Vormittage ist auf der Grimma'schen Straße allhier eine Briefftasche, in welcher sich zwischen 40—50 Thaler in verschiedenen Einthalerscheinen und zwei Achtelloose von Nr. 13901 zur 5. Classe der 36. Königl. Sächs. Landeslotterie nebst mehreren nur für den Eigenthümer werthvollen Papieren befunden haben, mittelst Taschendiebstahls erstatteter Anzeige zufolge entwendet worden.  
 Nachdem nun die Briefftasche nebst Papieren in einem Hause auf der Nicolaisstraße aufgefunden worden ist, so machen wir wegen der noch fehlenden Loose und Einthalerscheine den Diebstahl bekannt und bitten um baldige Mittheilung aller etwa in dieser Beziehung gemachten Wahrnehmungen.  
 Leipzig, den 2. October 1849.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Falcke, Act.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist einem hiesigen Diensthoten gestern Abend in der 6. Stunde eine ordinaire, aus grauem Zwirne gehäkelte Geldbörse mit 2 Stahlringen, welche 3 Thlr. 5 Ngr. in 1/6 Stücken bestehend, so wie einige Dreipfennigstücke enthalten hat, unter den auf dem Augustusplaz allhier aufgestellten Verkaufsbuden aus einer Anhängetasche entwendet worden.  
 Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Wahrnehmungen gemacht haben sollte, zur unverweilt bei uns zu bewirkenden Anzeige auf.  
 Leipzig den 2. October 1849.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Drescher, Act.

**Taschendiebstahl.**

**Bekanntmachung.** In einer der auf dem Hofplaz allhier errichteten Schenkubuden ist einem Fremden in der 10. Abendstunde des 28. v. M. eine mit schwarzem Papier überzogene Briefftasche, worin 2 Cassenanweisungen à 5 Thaler, 1 für den Kürschner Friedrich Wilhelm Rau zu Mägeln vom Königl. preuss. Landrathsamte zu St. Ulrich ausgestellte Paskarte und mehrere Papiere gleichgültigen Inhalts sich befunden haben, aus der Rocktasche entwendet worden.  
 Wir bitten um Mittheilung aller Umstände, welche die Entdeckung des Diebes oder die Wiederlangung des Gestohlenen herbeiführen können.  
 Leipzig, am 1. October 1849.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Kermes, Act.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den ersten Tagen der vorigen Woche aus einer in der Ritterstraße hier gelegenen Privatwohnung eine goldne Damenkette aus länglich runden glatten Gliedern bestehend mit einem kleinen emailirten Schloßchen entwendet worden.  
 Wir warnen vor deren Erwerb oder Verheimlichung und bitten um sofortige Mittheilung jedes auf den Verbleib der Kette oder die Entdeckung des Diebes bezüglichen Umstandes.  
 Leipzig den 1. October 1849.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Junck, Act.

Bei J. B. Sirschfeld ist so eben erschienen:

Eleganter  
**Comptoirkalender**  
 für  
**1850**  
 m. genauester Angabe der Hauptmessen. gr. 4.  
 Preis 12 Ngr.

**Bei C. J. Goldacker,**  
 Universitätsstraße Nr. 4,

sind nachstehende Werke in gutgehaltenen Exemplaren zu beigesezten billigen Preisen zu haben:  
**v. Thümmels** Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich. 10 Bde. mit 20 Kpfen. Im Buchhandel nicht mehr zu haben. Ladenpr. 15 ₰, für 4 ₰.  
**W. Blumenhagens** sämtliche Schriften. 16 Bde. mit 17 Stahlst. Ladenpr. 12 ₰, für 5 ₰.  
**Elser,** umfassende Geschichte des Kaisers Napoleon. 11 Bde. mit sehr vielen Stahlst. Ladenpr. 15 1/2 ₰, für 5 ₰.  
**Niemeyer,** Heldenbuch. Ein Denkmal der Großthaten im Befreiungskriege von 1808—1815, mit 48 Portraits und einer Militärgruppe, für 1 ₰.  
**Hoffmann,** Europa und seine Bewohner. 8 Bde. in 9 Theilen. Ladenpr. 22 ₰, für 6 ₰.  
**Hoffmann,** Deutschland und seine Bewohner. 4. Bde. Ladenpr. 7 ₰, für 3 ₰.  
**Senche,** Leben und Wirken Dr. Martin Luthers. Mit Stahlstichen. Ladenpr. 7 1/2 ₰, für 2 ₰.  
**Langbeins** prosaische Schriften. 12 Bde. mit vielen Umrisen in Stahlstich, für 4 1/2 ₰.  
**Balzac,** die kleinen Leiden des Ehestandes. Mit vielen Illustrationen. Ladenpr. 4 ₰, für 1 1/2 ₰.  
**Schwab,** die Schweiz in ihren Ritterburgen und Bergschlößern. 2 Bände mit vielen Kupfern. Ladenpr. 5 ₰, für 1 2/3 ₰.

**Wohnungsveränderung.**

Von heute an wohne ich  
**Thomasgäßchen Nr. 1** (Eckhaus am Markt) **3. Stage.**  
 Den 4. October. Dr. med. **Herm. Prosch.**





# Extrafahrt von Leipzig nach Hamburg.

Abfahrt von **Leipzig** Sonnabend den 6. October früh 6 Uhr.

Rückfahrt von **Hamburg** mit allen bis Mittwoch den 10. October Mittags 12 Uhr nach **Berlin** zurück-

gehenden Zügen.

Fahrpreise von **Leipzig** nach **Hamburg** und zurück

13	15	pro Person für die	I. Wagenklasse	} für Hin- und Rückfahrt
9	20	„ „ „ „	II. „	
7	5	„ „ „ „	III. „	

unter den in nachstehenden Bekanntmachungen enthaltenen Bedingungen.

## Berlin-Hamburger Eisenbahn.

Vielfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, haben wir beschlossen, versuchsweise einen Extrazug von hier nach **Hamburg** und zurück zu **ermäßigten** Fahrpreisen zu veranstalten.

Derselbe wird am **Sonnabend den 6. Octbr. c. Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** von hier abgehen und am **Mittwoch den 10. Mittags 12 Uhr** von **Hamburg** hierher zurückkehren.

Die Fahrbillets wie oben für **Hin- und Rückfahrt** gültig, können zur Rückreise von **Hamburg** auch früher bei jedem regelmäßigen Personenzuge benutzt werden, verlieren aber mit dem 10. Octbr. c. nach Abgang des Extrazugs ihre Gültigkeit.

Bei der Hinreise nach **Hamburg** können die Passagiere leichtes Reisegepäck an sich behalten, bei der Rückreise dagegen muß alles Gepäck ohne Ausnahme in den Packwagen abgeliefert werden, und unterliegt in **Berlin** der steueramtlichen Revision.

Berlin, den 26. September 1849.

Die Direction der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Berlin-Anhaltische und Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Um die Benutzung des vorstehend bekannt gemachten Extrazuges nach **Hamburg** den Anwohnern unserer Bahnen zu erleichtern, haben wir beschlossen, am Sonnabend den 6. Oct. c. auf den Haupt-Stationen **Leipzig, Dresden, Wurzen, Dahlen, Oschatz, Biesa, Pristewitz, Niederau, Herzberg, Jüterbog, Wittenberg, Luckenwalde, Dessau** und **Cöthen** bei dem Morgenzuge nach **Berlin** von **Leipzig** früh 6 Uhr an alle diejenigen Passagiere, welche nach **Hamburg** zu reisen wünschen, Billets nach **Berlin** für den gewöhnlichen einfachen Fahrpreis zu verkaufen, welche auch für die Rückreise zu jedem, bis incl. Donnerstag den 11. Octbr. c. von **Berlin** abgehenden regelmäßigen Zuge gültig sind, insofern gleichzeitig mit dem **Berliner** Bilet eine Anweisung auf ein Bilet zur **Hamburger Extrafahrt** gekauft wird.

Berlin und Leipzig, den 1. October 1849.

Die Directionen der Berlin-Anhaltischen und Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Bekanntmachung.



Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden.

Leipzig den 28. September 1849.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.

Gustav Parkert, Vorstehender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Agrippina,

### See-, Fluss- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund: Capital Eine Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle Elementarschäden in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transports zu billigen Prämien.

General-Agentur Leipzig.

Julius Meissner, Comptoir große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

In A. S. Payne's Kunsthandlung, Auerbachs Hof in Leipzig, erschien so eben:

**Payne's**

## Miniatur-Almanach für 1850.

In inhaltreicher und glänzender Ausstattung.

Mit 8 brillanten Stahlstichen und 12 Holzschnitten, nebst astronom. Kalender.

Preis elegant broschirt 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Neugr.

Gleich den Stahlstich- und xylographischen Illustrationen ist auch der gewiß allgemein ansprechende höchst interessante Text dieses freundlichen Almanachs um über die Hälfte gegen die frühern Jahrgänge vermehrt, so daß bei einer so bedeutenden Vermehrung des Glanzes und des Interessanten Payne's Miniaturalmanach in Hinsicht dessen, was er bietet und was er kostet, gegenüber ähnlichen Erscheinungen noch immer als unübertroffen dasteht.

## Die Expedition der Neuen Leipziger Zeitung

befindet sich von heute an Poststraße, Volkmar's Hof.



**Wohnungs-Veränderung.**  
Meine Wohnung ist jetzt am Plauenischen Platz Nr. 1, Eckhaus vom Hake'schen Gäßchen.

**G. Czmann**, verpflichteter Taxator beim Leihhause.


**Bettfederreinigungs-Anstalt**  
Schützenstraße Nr. 5.

**Das Leinen-Waaren-Geschäft**  
der  
**Ständischen Kreis-Weberel-Factory**  
zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz  
hat ihr  
**Commissionslager für Leipzig**  
jetzt bei

**Friedrich Schröter,**  
Petersstraße Nr. 42,  
(sonst bei Herrn Ph. Asmus am Markt)  
und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen  
Fabrikpreisen:

weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschen-  
tücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten  
der dortigen Weber und Spinner errichtete und von der  
königlich preussischen Regierung unterstützte Anstalt ist  
vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare und diese  
zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

 **Das Jagdgewehr-Lager von A. W. Edel,**  
Hainstraße Nr. 5, im Durchgange des großen Joachim-  
thals mit bezeichnender Firma und Aussehenschronk,  
empfiehlt dem verehrten Publicum eine schöne Auswahl Doppel-  
flinten von 11—100 Thlr., einfache Flinten von 4 Thlr. an,  
Büchsen, Büchsenflinten, Lescheng, Pistolen und Terzerole. Der  
Werkstand ist wie gewöhnlich am Markt neben der alten Waage  
linker Hand, mit bezeichnender Firma.

**Shawls und Umschlagetücher,**  
**Gebrüder Dombrowsky,**  
Grimma'sche Straße, Mauricianum.


**Julius Berner & Co.,**  
Münzgasse Nr. 3, nahe am Petersschießgraben,  
empfangen

**Casseler Streichhölzchen,**  
welche allgemein als die beste Sorte anerkannt, und verkaufen das  
Tausend zu 18 Pf., das Hundert 2 Pf., in Packten billiger;  
ferner:

**Räucherpulver** in ausgezeichneter Qualität,  
in Flacons zu 13, 25 und 50 Pf., und halten sich unter Zusiche-  
rung der promptesten und besten Bedienung empfohlen.

**Copallack** hell und dunkel zu 20 und 15 %,  
**Bernsteinlack** desgl. zu 18, 16 und 10 %,  
**Sarglack** zu 6 1/2 %,  
so wie **Leinölfirnis** und **Seccativ**, empfangen wir aus einer  
der ersten Fabriken Sachsens und gewähren bei Entnahme von  
mindestens 2 Pfd. einen ansehnlichen Rabatt.

**Julius Berner & Co.,** Münzgasse Nr. 3,  
am Petersschießgraben.

 **Feinsten orient. Räucherbalsam**  
in Flacons zu 5 und 2 1/2 %,  
welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen  
gegossen das Zimmer mit einem höchst angenehmen Wohlgeruche  
erfüllt:

**Räucheressig**, lustreinigend und stärkend, in Fl. zu 3 %,  
**Königs-Räucherpulver** in Fl. zu 1 %,  
**Räucherkerzen** in Schachteln zu 2 und 1 %,  
**Ofenlack** in Stangen zu 1 %,  
alles in feinem Geruch, empfiehlt

**Eduard Oeser**, kl. Fleischergasse im Krebs.  
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Haartouren** von 1 Thlr. ab bei **F. Pfefferkorn,**  
Augustusplatz Nr. 2.

**Puppen-Verkauf.**  
Geschmackvoll gekleidete Puppen werden billig verkauft  
**Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.**

**Papeterien, verzierte Briefbogen** und Brief-Couvertés,  
Visitenkarten zu allen Gelegenheiten, künstliche Goldborten, Pres-  
sungen und lackirte Bilder zu Cartonnagen, Stammbücher und  
Stammbuchblätter, Bristol-Cartons, Lampenschleier, Pathenbriefe,  
Dblaten und was in dieses Fach einschlägt, empfiehlt die Kunst-  
anstalt von

**Otto Schäfer & Schelbe** aus Berlin,  
Auerbachs Hof, Bude 2.

Meinen geehrten Kunden und allen übrigen Herrschaften zeige  
ich ergebenst an, daß ich jegige Messe wieder mit einer schönen  
Auswahl **Velztiefeln** und **Schuhe** versehen bin, auch ver-  
spreche ich dauerhafte und gute Waare. Die Bude ist vor dem  
Grimma'schen Thore rechts nach dem Eingang der Johannisgasse  
hinter Herrn Seiffigs Bude. **Friederike Überstadt** aus Elrich.

**Verkauf**

von französischen, englischen und deutschen Parfümerien, auch  
Cocosnußöl-Sodaseife zu 4 und 6 Stück, à Pack 3 Ngr. 8 Pf.,  
und in Pfundpacketen, 10 und 12 Stück aufs Pfund, zu 7 Ngr.,  
in der 6ten Budenreihe auf dem Markte bei

**A. Titel & Comp.** aus Berlin.

**C. Klein und R. Langer,**  
Bijouterie-Fabrikanten aus Wien,  
Reichsstrasse Nr. 9/8, 1. Etage.

**E. F. Grieben,**  
Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,  
Reichsstrasse Nr. 9/8, 1. Etage.

**Moritz Goldschmidt Sohn,**  
Bijouterie-Fabrikant  
aus Frankfurt a/M.,  
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Die  
**W. Gropius'sche Maskenfabrik**  
von **A. Evers** in Berlin,

**Klosterstrasse Nr. 49,**  
empfiehlt ihr stets aufs Beste assortirtes Lager von **Wachs-  
Masken**, als ganze und halbe Charaktermasken, Nasen und  
Domino-Masken, letzte auch von Atlas und Sammet, zu den  
billigsten Preisen bei vorzüglich guter Qualität.

**Ozapek & Co.,**  
Uhrenfabrikanten aus Genf,  
Petersstrasse Nr. 9, eine Treppe.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

**August Christian Gyner**  
aus Zittau  
beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals  
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinonen **Damasst-  
und Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders  
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der  
Preise zu gänzlicher Beachtung empfohlen werden.



**Augsburger Magen-Bitter-Extract**, echt bezogenen, bin ich durch meine Geschäftsverbindungen im Stande, bei ganzen und Vierteldugenden und auch einzelnen Flaschen viel billiger zu verkaufen als die anderen wenigstens 5 bis 6 hiesigen Handlungen. **Wiederverkäufer erhalten noch besondern Rabatt.**

F. Metlau in Leipzig, Gewölbe in Hohmanns Hofe, Eingang vom Neumarkt.



**Schweizer Kräuter-Haaröl.** Dieses genugsam bekannte, milde, das Haar ganz rein haltende und dessen Wuchs befördernde aromatische Del verkaufe ich in Gläsern mit 4, 2 und 1 Loth à Glas 4, 2 und 1 Groschen, **Wiederverkäufer erhalten sehr bedeutenden Rabatt, und ist die Qualität des von mir zum Kauf angebotenen Dels den in Leipzig zu viel höherem Preise verkauft werdenden wenigstens gleich, wenn nicht des meinigen Grundöl noch besser als bei jenem, wo es nur ff. Leckeröl ist.** Durch einen Geschäftsfreund bin ich in den Stand gesetzt, dasselbe zu diesem so billigen Preise zu verkaufen, so daß z. B. 1 Glas bei mir à 4 Loth wenigstens eben so viel Del enthält, als ein Glas, das von Anderen hier mit 18  $\frac{1}{2}$  verkauft wird; allerdings ist bei mir nicht jedes Glas in einen Wulst nichtthührender Druckfaden eingesiegelt. **Mein Grundsatz ist: am jeglicher Waare einen übermäßigen Gewinn am Preise nicht zu nehmen, auch kann ich der Idee mich nicht wehren: daß, wenn ich 200 bis 300 Procent Gewinn an einer Waare nehmen wollte, ich den Käufer nur übervorthellen würde.**

F. Metlau in Leipzig, Gewölbe in Hohmanns Hofe, Eingang am Neumarkt.

**Patent-Gummisohle mit Ledersohlen**

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

**Die Modewaaren-, Strohhut- und Blumen-Fabrik**

von

**Caroline Wagner, Petersstrasse No. 3, früher No. 8,**

empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ihr auf das Reichhaltigste und im neuesten Geschmack assortirtes Lager unter Zusicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

Die Fabrik königl. sächs. patentirter

**Mosaik-Parquet-Fussböden**

empfiehlt sich mit den neuesten und schönsten Mustern moderner Parquet-Fussböden, und verspricht bei ganz trockener Waare, für deren Dauer garantiert wird, die billigsten Preise. Das Lager befindet sich im Leipziger Meubles-Magazin am Markt in Stieglitzens Hof.



**Höchst beachtenswerth für Damen.**

Im franz. Châles-Lager („à la ville de Lyon“), **Grimmasche Strasse Nr. 11, im Hause der Löwen-Apotheke 2. Etage,** sind während dieser Messe zum gänzlichen Ausverkauf ausgestellt und zu erstaunend herabgesetzten Fabrikpreisen als **ausserordentliche Gelegenheit besonders empfehlenswerth:**

**300 Stück Doppel-long-Châles, unter Garantie, von ganz Wolle und Cachemire, in den neuesten und reichsten Dessins, schwarz, weiß, roth, gelb ic. ic., deren Preis 30, 40 bis 60  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  beträgt zu 16, 18, 20, 25 bis 45  $\frac{1}{2}$  die feinsten,**

**500 Stück grosse viereckige Châles, unter Garantie, von ganz Wolle, in allen erdenklichen Grundfarben, zu 6, 8, 10 bis 20  $\frac{1}{2}$  die feinsten,**

**500 Stück Doppel-long-Shawls, carrirt und glatt, in reiner Wolle, in allerneuesten und geschmackvollsten zu 3 1/2, 4, 4 1/2 — 5  $\frac{1}{2}$ .**

**Echt ostindische Foulards, Taschentücher, in reiner Seide, von 1—1 1/2  $\frac{1}{2}$  pr. Stück.**

**Grimmasche Strasse Nr. 11, im Hause der Löwen-Apotheke 2. Etage.**

**Bronze-Kronleuchte und Wand-leuchter**



will ich; um damit zu räumen, da ich mein Geschäft gänzlich aufgibt, zu sehr blühigen Preisen verkaufen

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

W. G. Meiner, Sattlermeister aus Berlin.

**Ludwig Heideck aus Bleisfeld.**

Lager gebleichter Leinen, Herrenhemden, gedruckter Schirtheimden, Vorhemden, Kragen, weißer und gedruckter Leinwand, Taschentücher, Handtuch-Drell, Servietten, Nestleinen ic. ic. **Stand gr. Fleischergasse Nr. 1 beim Bäckermeister Hrn. Böhme.**

**Eine Partie**

**unversteuerter woll. Tücher und Stückwaare, so wie auch sächs. Piqués**

ist in dieser Messe zu verkaufen **Beauftragt**

**Emil Meinert, Hainstr., Lederhof.**



**Die Menge muß es bringen!!**  
**In der alten Waage**  
**am Markt, Ecke der Katharinenstr., 1 Treppe,**

verkaufte die kostbarsten Berliner Herrenanzüge von niederländischen und französischen Tuchen und Buckskins, modern gefertigt, 50 Procent billiger, als solche überall ausgedoten werden, und zwar:

- 500 Sack-Paletots und Burnusse auf Seide oder Wolle 3 $\frac{1}{2}$ , 5, 7, 8  $\text{fl.}$   
 600 desgl. anschließend auf Seide und Wolle 4, 6, 7, 9  $\text{fl.}$   
 500 desgl. in englischem Tüffel und Buckskins 5, 6, 7, 8  $\text{fl.}$   
 1000 Pillots, Calmucks und Sibirienne-Paletots 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 5, 6  $\text{fl.}$   
 500 feine Tuchröcke und Fracks auf Seide und Orln 5, 6, 7, 8, 9  $\text{fl.}$   
 200 Herbst-Neberzieher in Buckskin 3, 4, 5, 6  $\text{fl.}$   
 1000 schwere franz. Buckskinhosen 2 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{3}{4}$ , 3, 4  $\text{fl.}$   
 100 Tuchmäntel, durchweg gefüttert, von 5  $\text{fl.}$  an.  
 1000 dreidoppelt wattirte Schlaf- und Hausröcke 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 6  $\text{fl.}$   
 2000 kostbare Westen 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3  $\text{fl.}$   
 1000 Calmuckröcke zu 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4  $\text{fl.}$

Alte Waage am Markt.

Ecke Katharinenstrasse.

Sämmtliche Tuchsachen sind gekrumpfen und decatirt.

**Alte Waage am Markt.**  
**Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.**

Wiederverkäufern bewillige ich einen ansehnlichen Rabatt.

**Fabrik eiserner Geldschränke**  
**zur Sicherheit gegen Feuergefahr und Diebstahl.**

Meine bereits auf das Vortheilhafteste bekannten und vielfach verbreiteten Geldschränke habe ich mit Benutzung der neuesten engl. und franz. Erfindungen, welche ich, so eben von London und Paris zurückgekehrt, an Ort und Stelle kennen gelernt habe, hergestellt vervollkommenet, daß dieselben, bei bedeutend billigeren Preisen, jenen Fabrikaten nicht nur gleichkommen, sondern sie noch übertreffen.

Auswärtigen schicke ich Zeichnungen auf Verlangen gratis, für Sachsen habe ich bei Herren

**Linnicke & Geibel in Leipzig, Ritterstrasse Nr. 4,**

Probeschränke aufgestellt, dieselben nehmen Aufträge für mich an.

S. J. Arnheim, Königl. Hof-Kunstschlosser in Berlin.

**Meine Herren! von heute ab verkauft**

die Erste Preuss. Landes- und National-Haupt-Garderobe-Manufactur

Grimmasche Str. Nr. 5.

**Zum**  
**Preuss.**  
**Adler**



**aus**  
**Berlin**

Grimmasche Str. Nr. 5.

Ihre Vorräthe eleganter fertiger Herrenkleider zu folgenden beispiellos billigen Preisen:

- |   |  |
|---|--|
| 1) Einen warm watt. Oberrock à 3 $\frac{5}{6}$ , 4-5 $\text{fl.}$       | 6) Einen Phantasie- oder Leibrock 8 $\frac{3}{4}$ , 10-11 $\text{fl.}$ |
| 2) Einen feinen Tuchoberrock 5 $\frac{3}{4}$ , 7-8 $\text{fl.}$         | 7) Eine dauerhafte Winterhose 1 $\frac{3}{4}$ -2 $\text{fl.}$          |
| 3) Einen superf. desgl. auf Luster oder Seide 9, 10, 12-13 $\text{fl.}$ | 8) Eine franz. Buckskinhose 3, 4-5 $\text{fl.}$                        |
| 4) Einen Sackpaleto oder Burnus 4, 5, 6, 8, 10-12 $\text{fl.}$          | 9) Elegante Westen von 1-5 $\text{fl.}$                                |
| 5) Einen sehr noblen Tweed 4, 6-8, 10-12 $\text{fl.}$                   | 10) Haus- und Morgenröcke von 1 $\frac{1}{2}$ -10 $\text{fl.}$         |

Meine Herren, lassen Sie solche Gelegenheit, wahrhaft billig zu kaufen, nicht unbenutzt und bemühen Sie sich nach unserem Verkaufsort

**Grimmasche Straße Nr 5, Nr. 5, Nr. 5, 1 Tr.**

Kaufmann & Co. aus Berlin.

Hierzu zwei Beilagen.



# Erste Beilage zu Nr. 277 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 4. October 1849.

## Abfahren und Ankommen der Dampfwagenzüge auf allen Leipziger Bahnhöfen

für jeden Tag, vom 1. October 1849 ab, bis zu fernerer Bestimmung.

[Bei der Ankunft ist überall bemerkt, wann solche regulativmäßig erfolgen soll, gewöhnliche Verspätung unbeachtet.]

### A. Auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhöfe.

- 1) Abf. I. Morgens 6 Uhr Personenzug a) nach Dresden, b) über Röderau nach Berlin, wo er Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. eintr. soll.
- 2) [Anf. I. Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Güterzug aus Dresden, von Riesa, wo dieser Zug übernachtete.
- 3) [Anf. II. Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Personenzug aus Dresden.
- 4) Abf. II. Vormitt. 10 Uhr Güterzug nach Dresden, direct.
- 5) Abf. III. Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Personenzug nach Dresden.
- 6) Abf. IV. Nachm. 1 Uhr combin. Personen- und Güterzug über Röderau nach Berlin, wo er Abds. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. eintr. soll.
- 7) [Anf. III. Nachm. 2 U. Personenzug aus Berlin, über Röderau.
- 8) [Anf. IV. Nachm. 3 Uhr Güterzug aus Dresden, direct.
- 9) [Anf. V. Nachm. 4 Uhr Personenzug aus Dresden.
- 10) Abf. V. Abends 5 Uhr Personenzug nach Dresden.
- 11) Abf. VI. Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Güterzug nach Dresden, bis Dschas, wo er übernachtet.
- 12) [Anf. VI. Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Personenzug aus Dresden.
- 13) [Anf. VII. Abends 9 Uhr combin. Personen- u. Güterzug aus Berlin, über Röderau.

### B. Auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhöfe.

- 1) Abf. I. Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Personenzug nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach (Frankf. a. M.) und Cassel.
- 2) Abf. II. Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Güterzug nach Magdeburg, direct.
- 3) [Anf. I. Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Güterzug aus Cöthen, v. vorh. Tage.
- 4) [Anf. II. Vormitt. 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Personenzug aus Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach (Frankf. a. M.).

(Aus Berlin vom Nachtlager in Wittenberg bis Morgens 5, aus Eisenach vom Nachtlager in Erfurt oder in Weimar bis Morgens 5 und 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.)

NB. Sämmtliche vorstehend ad A 4 u. II incl. B 2 u. 9. erwähnte Güterzüge, welche auch Personen in Wagenklasse II. u. III. befördern, sowohl, als sämmtliche ad C gedachte Personenzüge verweilen nicht nur auf den Stationsorten, sondern auch auf den andern Anhaltepunkten beziehentlich 25, 12 und 9 Mal eine oder einige Minuten. — Im Uebrigen werden ad C von Leipzig nach Hof, incl. von Hof nach Leipzig eigne Güterzüge, jedoch ohne Personenbeförderung, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, selbst mehrere Male des Tages expedirt, während von Zwickau nach Verbau tägl. Vormitt. 9 u. Nachm. 2 Uhr, incl. von Verbau nach Zwickau täglich Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr regelmäßige Güterzüge abgehen, welche ebenfalls Personen in Wagenklasse II. und III. befördern.

**Fahrpreise.** Für eine einzelne erwachsene Person in Wagenklasse I., II., III. von Leipzig aus: a) bis Altenburg 26, 21 und 16 Ngr.; b) bis Berlin über Cöthen, wie über Magdeburg und über Riesa, 180, 120 und 90 Ngr.; c) bis Bernburg 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 30 Ngr.; d) bis Braunschweig 180, 120 und 75 Ngr.; e) bis Cassel 260, 160<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.; f) bis Eßln 490, 327<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 220 Ngr.; g) bis Cöthen 56, 37 und 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.; h) bis Dresden 90, 68 und 45 Ngr., jedoch in Wagenklasse III. mit Güterzügen nur 38 Ngr.; i) bis Eisenach 159, 106 und 66 Ngr.; k) bis Erfurt 113, 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 47 Ngr.; l) bis Halberstadt 141, 94 und 60 Ngr.; m) bis Halle 27, 18 und 11 Ngr.; n) bis Hannover 227<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 152<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 95 Ngr.; o) bis Harburg 312<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 207 und 130 Ngr.; p) bis Hof 119, 100 und 76 Ngr.; q) bis Magdeburg 96, 64 und 40 Ngr.; r) bis Nürnberg 245, 188<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 135<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.; s) bis Plauen 89, 76 und 58 Ngr.; t) bis Potsdam über Berlin sowohl, als über Magdeburg, 185, 125 und 80 Ngr.; u) bis Reichenbach 64, 51 und 38 Ngr.; v) bis Stettin über Berlin auf allen ad b angegebenen 3 Touren 270, 192<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 122<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.; w) bis Weimar 96, 64 und 40 Ngr.; x) bis Wittenberg 101, 67 und 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.; y) bis Zwickau 59, 47 und 35 Ngr. — Für ein Kind unter 10 Jahren ist der Fahrpreis durchgehends niedriger.

- 5) Abf. III. Mittags 12 Uhr Personenzug nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach (Frankf. a. M.) und Cassel.
- 6) [Anf. III. Nachm. 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Güterzug aus Magdeburg u. Eisenach (Frankf. a. M.).
- 7) [Anf. IV. Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Personenzug aus Magdeburg u. Berlin.
- 8) Abf. IV. Abends 5 Uhr Personenzug nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach (Frankf. a. M.).  
(Für Berlin zum Nachtlager in Wittenberg bis Morgens 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, für Eisenach zum Nachtlager in Weimar oder in Erfurt bis 5 u. 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.)
- 9) Abf. V. Abends 6 Uhr Güterzug bis Cöthen zum folg. Tage.
- 10) [Anf. V. Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Personenzug aus Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach (Frankf. a. M.).

### C. Auf dem Sächsisch-Bairischen Bahnhöfe.

- 1) Abf. I. Morgens 7 Uhr Personenzug nach Zwickau u. Reichenb. auch nach Plauen und Hof.
- 2) [Anf. I. Morgens 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Personenzug aus Hof etc., v. Reichenb., wo er übernachtete.
- 3) Abf. II. Mittags 12 Uhr Personenzug nach Zwickau u. Reichenb. auch nach Plauen und Hof.
- 4) [Anf. II. Nachm. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Personenzug aus Zwickau u. Reichenb. auch aus Hof und Plauen.
- 5) Abf. III. Abends 5 Uhr Personenzug nach Zwickau u. Reichenb. auch nach Hof, bis Plauen (wo dies Zug übernachtet), incl. nach Nürnberg und München.
- 6) [Anf. III. Abends 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Personenzug aus Zwickau u. Reichenb. auch aus Hof und Plauen.

## Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2047 d. Bl.)

852. Bis 6. Oct. 1849 Abds 6 Uhr, Einzahl. B. VI. mit 5  $\mathfrak{f}$ , den Niederplaniger und Vorder-Neudörfeler Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Die Einzahlung geschieht zu Leipzig beim Hrn. Brauereibesitzer Carl Lange, oder in Zwickau bei Hrn. Kfm. Dav. Frdr. Wolf.]
853. Bis 17. Oct. 1849 Abds .. Uhr, Einzahl. VII. mit 5  $\mathfrak{f}$ , den Lambacher Steinkohlen-Bohrverein zu Freiberg betr. [Die Einzahlung geschieht an Hrn. Ernst Böcker zu Gotha.]
854. Bis 18. Oct. 1849 Abds 5 Uhr, Einzahl. A. XI. (letzte) mit 1  $\mathfrak{f}$ , den Lugau-Görnerschen Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Die Einzahlung geschieht beim Cassendirector Hrn. Kfm. Häder zu Leipzig, Königsstr. 23, und es erfüllt sich damit der Gesamt-Betrag von 36  $\mathfrak{f}$ .]
855. Bis 18. Oct. 1849 Abds 5 Uhr, Einzahl. B. III. mit 10  $\mathfrak{r}$ , den Lugau-Görnerschen Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Die Einzahlung geschieht beim Cassendirector Hrn. Kfm. Häder zu Leipzig, Königsstr. 23, und es wurden bis daher 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$  auf die zu erlegenden 50  $\mathfrak{f}$  eingeschossen.]
856. Bis 18. Oct. 1849 Abds 7 Uhr, Einzahl. VII. mit 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$ , statt 100 Lire d. i. 10 Proc., die Maria-Antonia- (Florenz-Pistoja-) Eisenbahn-Gesellschaft zu Florenz betr. [In Leipzig bei den Hrn. Dufour Gebr. u. Comp. gegen <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proc. (8  $\mathfrak{r}$  5  $\mathfrak{a}$ ) Agenturspesen, 1 Lire für 7  $\mathfrak{r}$  gerechnet.]



## Bekanntmachung.

Vor einigen Tagen ist auf dem Markte zu Leipzig eine Kiste von Holz, mit Buchstaben signirt, jedoch ohne Adresse, enthaltend eine Büchse mit Ladestock und verschiedenen Schiefensilien, an eine hiesige Brodbäckerin zur Bestellung nach Kleinschocher abgegeben worden; es hat jedoch bis jetzt weder derjenige, für welchen diese Effecten bestimmt gewesen, noch auch der Absender derselben ermittelt werden können. Gerichtswegen wird daher hiermit der rechtmäßige Eigentümer dieser Gegenstände aufgefordert, binnen 6 Wochen, von Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine Ansprüche an dieselben gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sofort nach Ablauf dieser Frist mit denselben den Rechten gemäß wird verfahren werden.

Im Uebrigen ist man bereit, auf etwaige Anfragen von Gerichts- und Polizeibehörden eine nähere Beschreibung der fraglichen Büchse sammt Zubehör mitzutheilen.

Kleinschocher den 3. October 1849.

Die Gerichte allda.  
Dr. Wendt, Ger.-Dir.

## Bekanntmachung.

Nachdem das Inhalts des unterm 26. Mai 1847 von den unterzeichneten Gerichten erlassenen Aufrufs ausgesetzte Folium 17. des Entwurfs zum Grund- und Hypothekenbuche für das Dorf

### Schönau,

die Grundstücke der Erben des verstorbenen Herrn Adv. Georg Vincent August Ludwig Nr. 115 und 116 des Flurbuchs betr., nunmehr ebenfalls zur Einschreibung in das Grund- und Hypothekenbuch vorbereitet worden ist, so wird Solches, und daß der Entwurf gedachten Folioms für Alle, welche ein Interesse daran haben, auf der Expedition des unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Justitiars zur Einsicht bereit liegt, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden dabei diejenigen, welche gegen den Inhalt des fraglichen Folioms wegen ihnen an besagten Grundstücken zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, aufgefordert, ihre Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und spätestens

den 31. Januar 1850

anher anzuzeigen unter der Verwarnung, daß sie außerdem derselben dergestalt verlustig gehen, daß ihnen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Schönau, den 3. Juli 1849.

Herrlich Watersche Gerichte daselbst.  
Dr. Heintz, Ger.-Direct.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Justizamte sollen auf Antrag der Erben der Frau Caroline Christiane verwittweten Rittmeister Freyberg gebornen Grahl allhier folgende zu deren Nachlasse gehörige Bergwerksantheile versteigert werden:

- 1) Ein und halber ( $1\frac{1}{2}$ ) Kur in Segen Gottes Erbstollen zu Gersdorf,
- 2) Ein Zwölftheil Kur ( $\frac{1}{12}$ ) in Gelobt Land Fundgrube hinter Erbsdorf,
- 3) Zweihundert neun und vierzig, ein Tausend zwei Hundert Achtzigtheile ( $\frac{249}{1280}$ ) Kur in Himmelsfürst Fundgrube sammt zugeschlagenen Zechen hinter Erbsdorf,
- 4) Ein halber ( $\frac{1}{2}$ ) Kur in Matthias Fundgrube zu St. Michaelis,
- 5) Ein Kur in Christbescheerung Erbstollen bei Großvoigtsberg sammt Ursula, Erbstollen zu Kleinvoigtsberg,
- 6) Drei Vierteltheile ( $\frac{3}{4}$ ) Kur in Rabegrube Fundgrube bei Burkersdorf,
- 7) Ein halber ( $\frac{1}{2}$ ) Kur in Segen Gottes und Herzog Augustus Fundgrube bei den 3 Kreuzen,
- 8) Ein Kur in Emanuel Erbstollen ohnweit Reinsberg,
- 9) Sieben Zehnthelle ( $\frac{7}{10}$ ) Kur in alte Hoffnung Gottes sammt Beständigkeit Erbstollen zu Kleinvoigtsberg,
- 10) Ein Kur bei rothe Zechen, Fundgrube am Neufang bei Altenberg,
- 11) Zwei und Zwei Dritteltheile ( $2\frac{2}{3}$ ) Kur bei der Zinngrube vereinigt Feld im Zwitterstock zu Altenberg,
- 12) Ein und ein Fünftheil ( $1\frac{1}{5}$ ) Kur im Schindler'schen Blaufarbenwerke bei Schneeberg,

13) Ein und Drei Vierteltheil ( $1\frac{3}{4}$ ) Kur in Himmelsfahret sammt Abraham Fundgrube vor dem Donatsthore, in der Maße, daß die unter Nr. 1 bis mit 10 verzeichneten Kure einzeln und ohne Zersplitterung derselben, dagegen Nr. 11 in Theilen zu zweimal einem und einmal zwei Dritteltheil Kur,  
= 12 in fünf gleichen Theilen zu je  $\frac{1}{5}$  und  
= 13 in sieben gleichen Theilen zu je  $\frac{1}{7}$  veräußert werden.

Alle diejenigen, welche auf die vorbezeichneten Kure zu bieten gesonnen sind, werden vorgeladen, sich

den sechszwanzigsten (26.) October 1849

zu rechter Vormittagszeit in der Nachlaßexpedition des Justizamtes einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sobald die zwölfte Mittagsstunde ausgeschlagen haben wird, gewärtig zu sein, daß dem Meistbietenden unter den von den Freyberg'schen Erben gestellten Bedingungen der Zuschlag geschieht.

Diese Bedingungen sind aus dem im hiesigen Amthause ausgehängten Subhastationspatente zu ersehen.

Dresden, am 13. September 1849.

Königl. Sächsisches Justizamt erste Abtheilung.  
Wietsh.

## Concurseröffnung.

Nachdem zu dem insolventen Vermögen Johann Carl Ernst Precededers zu Connewitz, ingleichen zu dem von Johann Carl Friedrich Apelt in Gohlis nachgelassenen Vermögen der Concurseröffnung zu eröffnen gewesen und bei solchem der hiesige Rechtsconsulent Herr Adv. Theodor Winter als Güter- und Rechtsvertreter bestellt worden ist, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Leipzig den 29. September 1849.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel. Thon.

In unserm Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Die

## Vereinigten Staaten

von

## Nord-Amerika,

deren

Verfassung, Rechtspflege, Sectenwesen, Lehranstalten, Handel, Finanzen, Heer, Flotte, Sclaverel, Geschichte und Geographie.

Nebst

## Rathschlägen für Auswanderer

von

Francis Wyse.

Neue Ausgabe. 3 Thle. in 1 Bande, ca. 42 Bogen in 8<sup>o</sup>.

Preis 1 Thlr.

Größer als je mag im nächsten Jahre die Zahl der Auswanderer sein, die jenseits des Weltmeeres eine neue Heimath suchen und finden werden, es gilt daher, sich darauf vorzubereiten, welchem Zwecke obiges Werk, welches eine umfassende wahrheitsgetreue Schilderung der nordamerikanischen Zustände enthält, vollkommen entspricht.

Leipzig, 1. Oct. 1849.

Mengersche Buchhandlung.

## Local-Veränderung.

## Franz Junge

aus Apolda

verlegt sein Leipziger Weßlager von der Michaelis-Messe 1849 an in das Gewölbe Nicolaistraße Nr. 19, im Essigkrug.

Das Pianoforte-Magazin von Georg Müller, Erdmannstraße Nr. 15, empfiehlt zu besonders billigen Preisen neue und gebrauchte Pianoforte's.



# Die mercantil.-industrielle Anstalt der Central-Halle

eröffnet vorläufig ihr Comptoir (Burgsteins Garten Nr. 9 parterre) von früh 8 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur Ertheilung näherer Auskunft über dieses für den gesammten Handelsstand so wichtige Unternehmen, wie zur Ausgabe von Circularen und Statuten.

Auf die

## Freimüthige Sachsenzeitung

abonnirt man von heute an in **Oscar Reiners Comptoir (Volkmar's Hof)**. Sie sei nochmals als das Organ der streng-conservativen Partei Sachsens empfohlen. Politische Neuigkeiten und die künftigen Kammerverhandlungen werden in derselben aufs Schnellste gebracht. Daneben führt sie ein piquantes Feuilleton. Abonnementspreis pro Quartal 1 Thlr., wofür sie täglich den geehrten Abonnenten während den Morgenstunden ins Haus gebracht wird.

**Empfehlung.** Alle Arten Meubles werden polirt, lackirt; auch werden Rohrstuhlische geflochten, und verspreche die billigste und prompteste Bedienung. **C. S. Lingner, Meubelrestaurateur, Burgstraße, Thüringer Hof.**

**Alb. Brodow** empfiehlt als etwas Vorzügliches **Vases aërophyges (Brevet)** von **Riche & Comp. in Paris** zur Bereitung von **Selterwasser, Sodawasser, Limonade gazeuse, champagnerartigen Weinen** und überhaupt jedem **kohlensäurehaltigen Getränk.**

## Feine Cachemir-Tuche

zu Damenmänteln in den neuesten und beliebtesten Farben sind angekommen bei **Ferd. Ulrich, Tuchhandlung.**

## Landwirthschaftliche Maschinen,

als: Häckselmaschinen, Rübenscheidemaschinen, Getreidereinigungs-  
maschinen und dergl. nach neuester Construction, während der  
Messwoche am Wagenplatz, empfiehlt zu billigen Preisen  
**G. Sanderhauf, Maschinenbauer aus Zeitz.**

## Flanell- u. Wollendecken- Waaren-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem hochgeehrten Publikum seine Fabrikate als: besonders gut und breit gewebte Flanelle und Moltons, so wie die allerfeinsten Sorten Gesundheits- und Hemdenflanelle, wobei eine Sorte, welche vom Schweiße und durchs Waschen fast gar nicht mehr eingeht, auch eine Sorte 5 1/2 Elle breiter Flanell, wovon die Unterröcke für Damen nur eine Nacht bekommen. Auch solche Unterröcke mit Bordüren. Ferner ganz gute weißwollene Bettdecken, wie solche zum größten Dienste der Gesundheit bestens gebraucht werden, dann Pferde- und Bügeldecken, sehr dick und in beliebiger Größe, so wie auch ganz fertige Herren- und Damenleibchen mit und ohne Aermel, und Unterbeinkleider, fein gewirkt und vom besten Gesundheitsflanell, der nicht eingeht. Ferner eine große Auswahl echt englischer, Hamburger und deutscher wollener Strickgarne bester Art. Ganz dickes Wollenzug zu Schuhfutter und auf Bügelbretter; auch eine Sorte 9 schäftig gerippt gewobenen Flanell, welcher 1 1/4 breit und sehr dauerhaft für Unter-Camisole und Unterbeinkleider zu empfehlen ist. Dann Scheuerlappenzeug, die Elle zu 2 1/2  $\mathcal{L}$ , auch mehrerlei naturgrau carrirtes und schlicht grau, sehr gut passend zu Schlafrocken etc. Besonders bemerkt derselbe, daß die genannten Waaren in ganz Schafwolle ohne den mindesten Zusatz von Baumwolle gearbeitet sind, für deren Aechtheit derselbe garantirt. Sein Bestreben geht dahin, sich hier eine recht dauernde Kundschaft zu erwerben. Unter Zusicherung der allerbilligsten Fabrikpreise empfiehlt zur geneigten Abnahme sein Lager

**Christian Wigel** aus Dingelstädt in Thüringen.

Der Verkaufstand befindet sich Augustusplatz, an der Ecke der böhm. Glasbuden. Man bittet besonders auf diese Empfehlung und Firma zu achten, weil dieselbe nur Ein Mal für die ganze Messe angezeigt wird.

## Lenssen Peuchen aus Rheyd,

**grosse Fleischergasse No. 7,** empfiehlt sein Lager Rheinländischer Rock-, Hosen- und Kleiderzeuge, Löffel, Biber und Calmuck.

Lager

## weisser Schweizer-Waaren

von

**Gebr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen,**  
**Katharinenstraße Nr. 21, Hrn. P. Schunck**  
und **Comp. gegenüber.**

Da wir von hier nach der Schweiz zurückreisen, so verkaufen wir: 3/4 bis 20/4 gestickte und brochirte **Gardinen** pr. Fenster von 1 Thlr. an,

**Ballkleider** in allen Farben von 1 3/4 Thlr. an,

**Gestickte Taschentücher**, pr. Dhd. von 2 Thlr. an,

**Hamagés** zu Bettgardinen,

**Bettdecken**, pr. Stück von 1 Thlr. an,

**Croisé**, 20/4 zu Rouleaux,

**Unterröcke** pr. Stück 1 Thlr.

**Futtermoll, Jaconnets, Battist** u. s. w.

**Eine Partie weiß und couleurt gestickter Ball-**

**kleider**, deren Fabrikpreis 8—9 Thlr., von 3 1/2 Thlr. an,

**Zurückgesetzte Gardinen** unter dem Fabrikpreis.

**Das Neusilberwaaren-Lager**  
**von Wilh. Schmolz & Comp. aus Berlin**  
befindet sich **Neumarkt Nr. 9/16 im Gewölbe,**  
dem Gewandgässchen gegenüber.

## J. F. Gotthardt,

**Fabrikant feiner Leder-Salanteriewaaren**  
aus **Berlin,**

empfehlen diese Messe wieder **Neues** in Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notiz- und Stammbüchern, Mappen, Albums etc. in feinsten bis einfachster Qualität zu bekannt billigen Preisen.  
Stand: **Auerbachs Hof**, gegenüber der Schuhfabrik aus Erfurt.

## J. A. Wellhöfer

aus **Nürnberg**

empfehlen sein Lager neuester

## Silberplattirwaaren

eigener Fabrik

**Petersstrasse Nr. 9, 2. Etage.**

## Patek & Comp.,

## Uhren-Fabrikanten

aus **Genf,**

**Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,**

**1 Treppe hoch.**



# Fortsetzung des Waaren-Ausverkaufs Selliens Hof, Hofgewölbe Nr. 7.

**Bronze:** Kronleuchter, Leuchter, Lampen &c.

**Steingut:** Kaffee- und Theekannen, Senfstöpfchen, Vasen &c.

**Glas:** Lampenglocken, Cylinder &c.

**Lederwaaren:** Cigarrenetuis &c.

**Parfumerie:** Eau de Cologne, Seifen, Crème &c.

**Cigarren à 6, 7, 8 und 9 Thlr. pr. mille.**

## Anzeige für Damen.

Das seit Jahren rühmlichst bekannte allergrößte

### Berliner Damenmäntel- und Mantillen-Magazin

Nr. 24. Grimma'sche Straße Nr. 24 bei H. Fries,

bietet den geehrten Damen eine reiche Auswahl fertiger

Damenmäntel, Winterburnusse,

Ballentinos, Visites und Mantillen in allen nur erdenklichen französischen und inländischen Stoffen nach den neuesten diesjährigen Pariser und Wiener Façons coupirt, zu sehr soliden Fabrikpreisen.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 24. Der Eingang ist neben der Conditorei des Herrn Oppenrieder.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

## Die Strohwaaren- und Bordüren-Fabrik

von **Carl Tod**

in Kleinzsachwitz bei Dresden

empfeht sich zur Ausführung von Bestellungen auf Strohh-, Rosshaar- und Gympen-Bordüren, so wie in allen in Strohwaaren vorkommenden Artikeln; von ersteren ist eine große Auswahl von Mustern da, deren Einsendung auf Verlangen sofort stattfindet.

## Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!

in 180 verschiedenen, ganz neuen Sorten, doppelt abgeschliffen, sehr regelmäßig gepulvt und gleich der Federpose elastisch, welche weder rosten noch spritzen, auch nicht in das Papier einschneiden, !!! das Gros (12 Duzend) von 3 Mgr. an!!!  
Alle Sorten Stahlfederhalter, darunter befindet sich eine ganz neue Sorte, außerordentlich elastisch, von Stachel-schwein, das Duzend von 1 Mgr. an.

Mein Stand befindet sich einzig und allein nur

**Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.**

Man bittet, genau auf Stand und Firma zu achten. NB. Proben werden abgegeben, auch kann man gleich auf allen Papieren probiren.

## Anzeige für Damen.

Corsets, Leibbinden und Morgen-Corsets



empfeht die Fabrik von G. Lottner aus Berlin, vorzüglich gut sitzend, neueste Façon, so wie Rosshaarböde, Steppröcke und Steppdecken. Stand Thomaskirche 11, 1. Etage.

**Einfache und doppelte Jagdflinten, Büchsen, Pistolen, Terzerole, Säbel**

und Stirschfänger, empfeht zu billigsten Preisen die  
Waffen-Fabrik von **Wilh. Scholz & Comp.**  
aus Solingen,

Neumarkt im Gewölbe Nr. 9/16, gegenüber dem Gewandgäßchen.

## C. Heidsieck,

Leinwandfabrikant aus Bielefeld,

empfeht sein Lager naturgebleichter Leinen in ausgezeichneten Güte, Kestlerleinen, weiße und gedruckte leinene Taschentücher, Tischgedecke, Handtücher, Kaffeefervietten, Dessertfervietten, fertige Herrenhemden, Chemisettes, Manschetten, Kragen in den neuesten Façons zu festen aber herabgesetzten Preisen. Das Lager ist kleine Fleischergasse Nr. 22/241 bei Herrn Stasfermeister Schoch.

## Ungeheuer wohlfeil.

Das Modebandlager von **W. Lehmann**

aus Berlin

empfeht die nobelsten Cravaten, Hut-, Hals- und Gürtelbänder auffallend wohlfeil auf dem Markt im Mittelgange zwischen der 3. und 4. Budenstraße.

Zu verkaufen sind elegante weisslackirte Waarenreale mit blauen leinenen Rouleaux in Nr. 10 auf der Katharinenstrasse, 1. Etage.



## Wohlfeiler Ausverkauf.

10,000 Lpz. Ellen Pariser buntgewirkte Cachemir-Kanten zum Besatz an Kleidern, Shawls, Tüchern, Westen, Tuchmützen und Vorhängen, auch für Posamentirer vorzüglich passend, werden, um damit zu räumen, von 1-6 gGr. die Lpz. Elle verkauft  
**Reichstraße Nr. 14, 1 Treppe, erste Thüre rechts.**

### Hausverkauf.

In den Thonbergstraßenhäusern ist das alte Schulgebäude zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere bei dem Gemeinderathsmitgliede Schuster oder in dem zu verkaufenden Schulhause selbst.

### Matulatur = Verkauf.

Einige zwanzig Ballen starkes und weißes Matulatur, Medianformat, Druck- (Blüten) Papier, sind in ganzen und halben Ballen zu verkaufen bei  
**Georg Wigand, Ritterstraße, rothes Collegium.**



Ein schöner Flügel von starkem Ton, für einen Gesangverein oder zu öffentlichen Vorträgen passend, steht für den festen Preis von 160 Thlr. zu verkaufen bei  
**A. Bretschneider, bair. Platz Nr. 5.**



Ein gut gehaltener Flügel in Mahagoni steht um einen sehr mäßigen Preis zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 1, parterre rechts.

Zu verkaufen sind billig eine Partie plastische Kunstsachen  
**Dresdner Straße Nr. 62, 2. Etage.**

Ein Divan nebst sechs Polsterstühlen sind billig zu verkaufen  
**Dresdner Straße Nr. 26, parterre rechts.**

Zu verkaufen stehen zwei schöne neue Mahagoni-Secretäre für einen billigen Preis, für deren Güte garantirt wird, Erdmannstraße Nr. 9, 1 Treppe.  
**A. Sey.**

Ein großer Saal-Spiegel ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **C. Weil** in Lehmanns Garten.

Zu verkaufen steht ein guter Kochofen mit kupferner Pfanne und Wärmeröhre, passend in eine Küche. Zu erfragen **Johannisdorfer Straße Nr. 17, in der Kohlenniederlage.**

Zu verkaufen ist ein noch ziemlich neuer viersitziger Jalousiewagen mit enger Spur, so wie ein Kutschgeschirr für 2 Pferde  
**Tauscher Straße Nr. 6.**

Drei Handrollwagen sind zu verkaufen in der goldnen Brezel beim **Stellmachermeister Trömmler.**

Pferdeverkauf. 2 starke braune Wagenpferde stehen zu verkaufen in der Linde.

ушнвзжаа нл 'гю ушпогг зл  
 'юпнж мунавв 'ушпунг абунл 'ушпунг мул 'ушпунг 'ушпунг  
 нл 'ушпунг 'ушпунг нл 'ушпунг 'ушпунг нл 'ушпунг 'ушпунг

Auf meinem Gute in Schönefeld sind fette Schweine zu verkaufen.  
**Adv. Lüders.**

Zu verkaufen sind mehrere Scheffel Roggen-, Gerst- und Weizenkleien in der **Burgstraße Nr. 23.**

Beste frühblühende **Hyacinthen** und **Tulpen**, erstere von 3 Thlr., letztere von 24 Ngr. das 100 an, in allen Farben, empfiehlt  
**Blumenthal** aus Berlin,  
 z. Z. **Hotel garni, Nicolaisstraße.**

Blumenfreunden empfehle ich meine jetzt in voller Pracht stehende, über 350 Sorten starke **Georginenflor**, und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen. **Stöckerisch. Schulze.**  
 NB. Auch befinden sich **Musterblumen** im **Café français** 1 Tr.

**Echte Savanna-Cigarren Nr. 8**  
 von der ausgezeichnetsten Qualität, jedoch schwer, empfehlen zu 23 -f pr. mille  
**Schuchard & Waniq** unterm **Café national.**

**Chocolade** und **Cacao-Masse** in allen Sorten, aufs beste angefertigt und zu den billigsten Preisen in der  
**Dampf-Chocoladen-Fabrik von Albert Wille,**  
**Frankfurter Straße Nr. 21 und Thomaskirchhof, der Burgstraße schräg gegenüber.**

## Der Rest von 300,000 Stück

**Hamburger und Bremer Cigarren** sollen bis Ende dieser Woche in 30 verschiedenen Sorten à tout prix verkauft werden **Katharinenstraße Nr. 5 im Gewölbe.**

## Echt ungarischer (Szegeediner) Schnupftabak

ist so eben angekommen und zu billigen Preisen fortan zu haben bei  
**Carl Gross, Petersstraße Nr. 1**  
 im **kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.**

Guter trockner **Winkelmühlescher Torf** à 1000 3 Thlr. 25 Ngr. ist stets zu haben. Bestellungen übernimmt der **Expedient Winkler, Universitätsstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

## Die königl. sächs. conc. Chocoladen-Fabrik in Dehnitz

### von C. G. Gaudig in Leipzig,

**Frankfurter Straße Nr. 44/1029, Klostergasse Nr. 11/66,**

empfiehlt ihre auf das Feinste aus den besten Materialien fabricirte **Cacao- und Chocoladen-Fabrikate** zu folgenden Preisen:

- feine **Gewürz-Chocolade** das Pfd. 32 Loth, in 5 und 10 Tafeln, à Pfd. 7 1/2, 8, 9, 10 1/2 u. 12 Ngr.,
  - feine **Banille-Chocolade** das Pfd. 32 Loth, in 5 und 10 Tafeln, à Pfd. 13, 15, 18 und 20 Ngr.,
  - feinste **Pariser Chocolade** mit Banille à Pfd. 25 u. 30 Ngr.,
  - Sanitäts-Chocolade** à 11 1/2 bis 15 Ngr.,
  - feine **Gewürz- und Banille-Chocolade** mit bunten und colorirten Bildermägen, Jagdscenen u. dergl., das Pfd. 24, 32 und 64 Tafeln, à Pfd. 12, 15, 16, 18 u. 21 Ngr.,
  - feine **Speise- und Kinder-Chocolade** 24 Tafelnchen pr. Pfd. 6 1/2 und 15 Ngr.,
  - Suppen-Chocolade** in Pulver à Pfd. 5 1/2 Ngr.,
  - Eisenbahn-Chocolade** à Pfd. 24 Loth, 7 Pfd. pr. 1 Thlr., à Pfd. 5 Ngr.,
  - feinste **Gesundheits-Cacao-Masse** à Pfd. 32 Loth, 11, 12 und 15 Ngr.,
  - aromatischer Gesundheits-Cacao-Thee** à Pfd. 4 Ngr.,
- so wie mehrere Sorten, worüber Preis-Courante das Nähere besagen. Bei Abnahme von 6 Pfd. wird das 7te Pfd. frei, und bei größeren Partien ein ansehnlicher Rabatt gegeben.

## Arac de Goa,

ganz weißer, Prima-Sorte,  
**13 Bout. 7 Thlr., 1 Bout. 17 1/2 Ngr.,**  
 empfiehlt und verkauft  
**Gotthelf Kühne, Weinhandlung Petersstr. Nr. 43/34.**

## Annonce.

- Alten **superpf. Cognac** von **Roulet & Co.** à Bout. 1 -f - 7,
  - =: **holländ. Genevre** . . . . . à = - = 20 =
  - =: **Portwein ff.** . . . . . à = 1 = - =
  - =: **Madeira ff.** . . . . . à = - = 25 =
  - echten **Baseler Kirschgeist** . . . . . à = 1 = 5 =
  - =: **Extrait d'Absinth** . . . . . à = 1 = 5 =
- empfiehlt und verkauft  
**Gotthelf Kühne, Weinhandlung Petersstr. Nr. 43/34.**

## Armagnac,

echten **Franzbranntwein**, zum **medicinischem Gebrauch** mit **Kochsalz** à Bout. 25 Ngr. empfiehlt  
**Gotthelf Kühne, Weinhandlung Petersstr. Nr. 43/34.**





## Holsteiner Müster

erhielt die  
Weinhandlung  
von  
**A. Haupt,**  
Markt, Keller unterm  
Königsbau Nr. 2/17.

**Neuen Hamburger Caviar,**  
frischen marinierten Aal in Gelé,  
erhielt und empfiehlt  
**J. C. Löpfer,** Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Frisches Pflaumenmuß ist zu haben im Ganzen und im Einzelnen im goldenen Ring, Nicolaistraße Nr. 38.

**1849r russische grüne Zuckererbsen,**  
Prima-Qualität, empfiehlt  
**Christian Friedr. Martin,** Markt Nr. 10, Kaufhalle.

**Diesjährige Russ. Zuckererbsen,**  
feinen schwarzen und grünen Chines. Thee und ff. Portwein  
empfehlen  
**Nivius & Heinichen.**

Die erste Braunsch. Trüffel- (Leber-) Wurst, so wie die beliebte Zungenwurst empfing und empfiehlt in schöner Waare  
**W. D. Schwennicke Wwe.,**  
Markt- u. Salzgäßchenecke.

Bei der Fleischersfrau auf dem Thomaskirchhof, der Kirche gegenüber, kostet das Pfund Speck 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , das Pfund Schinken 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , das Pfund Cervelatwurst 8  $\frac{1}{2}$ , das Pfund Blutwurst 5  $\frac{1}{2}$ .  
**Auguste Thiele** aus Sangerhausen.

## ≡ Einkauf. ≡

Für Gold, Silber, Uhren, Münzen zahlt den höchsten Werth die Gold- und Silberhandlung von  
**L. Schlesinger** aus Berlin,  
Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

Eine ordinäre schon gebrauchte Bettcommode oder Betttisch wird zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht wird ein schon gebrauchter eiserner Mörser,  $\frac{1}{2}$  bis 1 Etr. wiegend, durch  
**Friedrich Kayser.**

1000 Thlr. werden gegen Cession einer vorzüglichen Hypothek gesucht durch Rechtsadv. **H. Kleinschmidt,** Grimm. Str. 31.

**Capital auszuleihen.**  
4—5000  $\frac{1}{2}$  sind gegen gute Hypothek auf Landgrundstück Mitte November d. J. auszuleihen durch  
**Adv. A. W. Volkman.**

4000 Thlr. und 2000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen.  
**Adv. Max Rose** (Hainstraße Nr. 3).

## Agentur = Gesuch.

Ein Agent in Berlin, welcher von zwei seiner Häuser, die derselbe seit 4 Jahren repräsentiert, bestens empfohlen wird, dem aber noch Empfehlungen achtbarer Häuser zur Seite stehen, wünscht noch einige gute Agenturen zu übernehmen.

Derselbe besucht 2—3 Mal des Jahres die Provinzen Schlesien und Pommern und Hamburg. — Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre D. an.

## Gesuch.

Ein thätiger junger Kaufmann, der bereits für einige gute Häuser Süddeutschland seit mehreren Jahren bereist, wünscht noch für ein solides Haus die Muster — am liebsten Manufacturwaaren — mit zu übernehmen. Die Herren **Kracker & Co.** aus Plauen Reichstraße Nr. 3, werden gern auf gefällige Anfragen die nöthige Auskunft ertheilen.

Es empfiehlt sich ein Mann von gefesteten Jahren, welcher früher in Paris ansässig war, abwechselnd sich daselbst und in Leipzig aufhält und mit den Pariser Exporteurs genau bekannt ist, als Agent für sächsische Fabrikanten.

Ein Näheres Reichstraße Nr. 1A, 1 Tr., erste Thür rechts.

Der Besitzer eines großen Grundstücks in Leipzig wünscht sich bei einem soliden Handels-, Fabrik- oder Industrieunternehmen, dessen Betrieb viel Raum bedarf, zu betheiligen. Näheres auf Franco-Briefe S—N. poste restante Leipzig.

## Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein gewandter unverheiratheter Geschäftsmann mit 400—600  $\frac{1}{2}$  baarem Fonds, (gegen vollkommene Sicherstellung) wird in ein sicheres Geschäft unter angenehmen Bedingungen als Mitarbeiter und Geschäftsführer gesucht. Daß derselbe Kaufmann sei, ist nicht Bedingung, doch paßt nur ein gebildeter und auch der Feder nicht ganz fremder Mann zu dem fraglichen Posten. Auf mündliche gefällige Anfragen nähere Auskunft Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

(Worheim im Großherzogthum Baden.)

## Zinngießer = Gesuch.

Einige tüchtige Zinngießer = Gehülfen finden dauernde Beschäftigung bei

**Gg. Jb. Mürrle,**  
Fabrikant pharmaceutischer Apparate,  
und werden hierauf Reflectirende ersucht, sich wegen der näheren Bedingungen Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen hoch zu melden.

## Buchhandlungslehrling gesucht.

In einer der größern Buchhandlungen Leipzigs wird der Sohn einer hiesigen achtbaren Familie, der mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet ist, als Lehrling gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Bezeichnung „Buchhandlungslehrling = Gesuch“ in der Expedit. dieses Blattes niederlegen.

Ein Laufbursche kann in Dienst treten Reichels Garten, durch die Colonnadenstraße rechts Nr. 2.

Gesucht werden einige gewandte Cigarrenmacher. Zu erfragen beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 14.

## Eine Directrice

für eine Blumenfabrik wird gesucht von **F. Jahn** aus Dresden, Stand Petersstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Junge Mädchen, welche gesonnen sind, das Weißnähen zu lernen, können unentgeltlich Beschäftigung finden Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 2. Eingang rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaikirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 9, im Gartenhause 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen, das das Kochen versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird für die Frühstunden von 7—8 Uhr ein Mädchen zur Aufsicht. Gr. Windmühlenstr. 26, 3. Et. Donnerstags u. Freitag früh von halb 8 bis halb 10 Uhr nachzufragen.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches den 15. October antreten kann, Preußergäßchen Nr. 13/24, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. eine Köchin in ein Gasthaus, dieselbe muß wo möglich schon in einem ähnlichen Hause gewesen sein und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 1, Seitengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen von 14—18 Jahren Georgenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein sittliches Mädchen zum Nähen und Ausstragen Hainstr. Nr. 28, im Hofe links 3 Tr.

Ein gewandter Bursche von 15 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe.



Ein wissenschaftlich gebildeter, im Correspondenz- und Rechnungsfache routinirter junger Mann, der durch die unglücklichen Zeitumstände brodblos geworden, bittet edle Menschenfreunde um Beschäftigung. Bei seinen ausgedehnten Kenntnissen und vielfachen technischen Fertigkeiten würde sich derselbe leicht in jedes Geschäft finden. Seine Ansprüche sind höchst bescheiden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mensch, der gut mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Kutscher und kann jederzeit antreten. Zu erfragen beim Hausmann große Windmühlenstraße Nr. 3.

Ein gesundes Mädchen vom Lande und aus anständiger Familie, das sich in den weiblichen Arbeiten auszubilden gedenkt, sucht ein diesem Zweck entsprechendes Unterkommen; sie sieht weniger auf Gehalt, als auf gute Behandlung. Die resp. Reflectirenden belieben ihre Offerten unter den Buchstaben E. L. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein für die Hausarbeit zu empfehlendes Mädchen sucht einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 8/9 bei Möbius.

Ein solides Mädchen, im Nähen, Platten, Stopfen und Frisiren geschickt, sucht für den 1. November einen Dienst als Jungemagd. Näheres erfährt man Windmühlenstraße Nr. 28-29, im Hintergebäude, 2. Etage.

#### Logisgesuch.

Ein pünctlich zahlender junger Mann von der Handlung sucht bei einer achtbaren Familie oder Wittwe, am liebsten im äußern Grimma'schen Viertel, eine Wohnung ohne Meubles, bestehend aus einer Stube und zwei Kammern. Offerten werden entgegen genommen unter Chiffre A. A. in der Exped. d. Bl.

Es wird sofort zu miethen gesucht ein Logis von geräumiger Stube und Kammer, Küche und Zubehör, in der Grimma'schen oder Petersvorstadt. Adressen gefälligst unter A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich eine heizbare Schlafstelle im Innern der Stadt, hell mit separatem Eingang. Adressen bittet man abzugeben Neulirchhof Nr. 40 bei Herrn Döring.

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer als Teilnehmerin zu einem kleinen freundlichen Stübchen, unter ganz billigen Bedingungen. Näheres kl. Windmühleng. Nr. 12, 1 Tr. zu erfragen.

#### Pianofortes

von starkem schönen Ton und präciser Spielart sind zu vermieten in Reichels Garten, durch die Colonnadenstraße rechts Nr. 2 bei W. Koch.

### Gewölbe-Vermiethung.

Für nächste Ofter- und folgende Messen ist das unter den Bühnen befindliche Gewölbe Nr. 22 zur Hälfte oder nach Befinden auch ganz zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

### Gewölbe-Vermiethung.

Für nächste und folgende Messen ist das Gewölbe mit Schreibstube im Heilbrunnen links am Hauseingang, vis à vis der Reichstraße, zu vermieten durch

J. Koberlin in Lehmanns Garten.

### Messvermiethung.

Reichstraße Nr. 14 zwei Zimmer, einzeln oder zusammen, für nächste und kommende Messen.

### Messvermiethung.

Brühl Nr. 84 ist die erste Etage für nächste und folgende Messen zu vermieten und daselbst zu erfragen.

### Messvermiethung.

Ein großes Zimmer nebst Alkoven in der schönsten Messlage ist billig für die folgenden Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 45, zweite Etage.

Messvermiethung. Billig zu vermieten ist für künftige und folgende Messen die Hälfte eines großen schönen Gewölbes in der Grimma'schen Straße Nr. 14. Näheres zu erfragen daselbst im Friseurgeschäft.

Messvermiethung einer ersten Etage als Waarenlager, getrennt oder zusammen, von der Neujahrmesse an. Näheres Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Das Messgewölbe am Markte, welches die Herren C. S. Dörffel Söhne inne hatten, für Spitzen- und Manufacturwaaren geeignet, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 1, auf dem Comptoir.

Ein Geschäftslocal, 1 Treppe hoch, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 1, auf dem Comptoir.

### Vermiethung

eines Expeditionslocals mit Wohnung für einen jungen Advocaten, 1 Tr. hoch in Künftners Haus, Hainstraße Nr. 1.

#### Vermiethung.

Zu vermieten sind sofort und nächste Oftern eine erste und eine zweite Etage à 5 Stuben incl. Salon, allem Zubehör und Garten mit schönster Aussicht, hohe Straße Nr. 28. Näheres daselbst beim Hausmann oder beim Besitzer

Gustav Schwabe, Hainstraße Nr. 4.

### Vermiethung.

Die erste Etage Ritterstraße Nr. 44 ist von Oftern künftigen Jahres zu vermieten. Das Nähere in der zweiten Etage daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Ein mittleres Familienlogis von 4 Stuben, Kammern nebst Zubehör und Gartenabtheilung, in der 2. Etage ist von Weihnachten an zu vermieten und kann gleich bezogen werden; desgl. die 1. Etage von Oftern 1850 wegen Wegzug des jetzigen Besitzers und das Nähere daselbst Tauchaer Str. Nr. 10A zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis mit 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör im Hintergebäude Weststraße Nr. 1657. Das Nähere beim Hausmann.

Nach der Sommerseite der Königsstraße ist eine Wohnung von 5 Stuben mit Zubehör und Gärtchen durch den Besitzer Johannisgasse Nr. 6-8 zu vermieten.

Zu vermieten ist von jetzt an oder später die zweite Etage im Hause Brühl Nr. 60/433 der Nicolaistraße quer vor, in vortheilhafter Messlage. Näheres in diesem Hause auf dem Comptoir von Joh. Sam. Kloss.

In Folge Ablebens des seitherigen Abmiethers ist ein geräumiges, in der äußern Petersvorstadt gelegenes, gutgehaltenes Familienlogis mit freier reizender Aussicht (1. Etage) auch dazu gehörigem Garten unter vortheilhaften Bedingungen von jetzt an zu vermieten. Nähere Auskunft giebt der

Justizrath Dr. Seydenreich,  
Königsplatz Nr. 1.

#### Local-Vermiethung.

Das bisherige Geschäftslocal von F. W. Schlegelmilch, Brühl Nr. 12, erste Etage, ist von Oftern 1850 an oder früher zu vermieten. Näheres 2te Etage.

#### Zu vermieten

ist vom 1. März n. J. an in No. 10 Katharinenstrasse das grosse Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, worin gegenwärtig Herr C. H. Schwendy aus Berlin steht.

Ein wohleingerichtetes Familienlogis von 6 Zimmern, Gartensalon, mehreren Kammer nebst Zubehör und Garten, der daranstößt, Mittagsseite, ist von nächste Oftern 1850 auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Landgraf allda zu vermieten.

Ein bequem eingerichtetes und hoch gelegenes Parterre, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Garten, ist zu Oftern in Nr. 20, linke Ecke der Tauchaer Straße zu vermieten.

Gargon-Logis. Zwei freundliche, gut meublirte Zimmer sind sofort messfrei zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 2. Etage.

Vermiethung. Eine helle Hoffstube ist von jetzt an zu vermieten Ritterstraße Nr. 36, 3 Treppen.



**Ein in bester Meslage gelegenes Local am Eingange der Reichsstraße,** bestehend aus der 1. Etage des Hauses Nr. 50 und enthaltend ein Zimmer von 4 Fenstern mit Erker, ein kleineres Zimmer von 2 Fenstern mit den nöthigen Schlafbehältnissen, welches bisher Juwellieren, Uhrenhändlern, Seidenwaarenhändlern u. während den Messen als Verkauflocal gedient hat, soll für nächste Messen vermietet werden. Jedes dieser Locale kann getrennt mit besonderem Schlafbehältniß, als auch im Ganzen überlassen werden. Näheres zu erfahren Petersstraße Nr. 41, 1. Etage bei Hrn. Buchhändler **Boenicke**, oder in dem ausgetretenen Local selbst, Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage.

**Vermietung.** Petersstraße Nr. 7, 1. Etage ist eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten.

**Vermietung** zweier Zimmer an **Studirende** im **Brühl** Nr. 84, 2. Etage, von jetzt an.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis an pünctliche Leute. Antonstraße Nr. 10, 2 Treppen zu erfragen.

Ein **Geschäftslocal** in einer ersten Etage der **Grimma'schen** Straße ist von Ostern 1850 an zu vermieten. Das Nähere **Grimma'sche** Straße Nr. 33, 3 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist von Weihnachten an die aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehende 2. Etage (Aussicht nach der Promenade) des in dem **Halleschen** Gäßchen Nr. 8/333 gelegenen Hauses und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis an ein paar stille Leute im Preise für 28 Thlr. Zu erfragen kleine Gasse beim Destillateur **C. S. Prösch.**

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kammer. Zu erfragen beim Hausmann im **Place de repos.**

**Zu vermieten** und künftige Weihnachten oder Ostern zu beziehen ist in guter Lage der großen **Fleischergasse** ein mittleres geräumiges Familienlogis 1. Etage und das Nähere **Dresdner** Straße Nr. 42, 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sehr billig von jetzt an bis Ostern eines der besten Gewölbe in der **Kaufhalle**. Näheres zu erfragen in der Passage bei Herrn **Hutmacher Dreßler.**

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. Novbr. eine elegant meublirte Stube mit freundlichem Schlafcabinet an Herren von der Handlung oder Beamte **Stieglitzens Hof** 3 Treppen am Markt.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kammer und sogleich zu beziehen für 18 Thlr. jährlich, **Tauchaer** Straße Nr. 10 b bei **Lorenz.**

**Zu vermieten** ist ein Logis, gleich zu beziehen, für 76  $\text{fl}$ , und zu Weihnachten eins zu 58  $\text{fl}$  **Reichels Garten**, **Alexander-**straße Nr. 2, bei **W. Gräfe.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube. Näheres **Peters-**straße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind 1 oder 2 meublirte mit Aussicht nach der Promenade gelegene Stuben, mit oder ohne Kost. Das Nähere in **Hohmanns Hof**, bei Hrn. **Gärtner** in der Bude links.

**Für geschlossene Gesellschaften** ist ein großes und schönes Local nachzuweisen in einer Restauration. Das Nähere in **Hohmanns Hof** bei Hrn. **Gärtner**, in der Bude links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen einzelnen Herrn **Moritzstraße** Nr. 12, 1 Treppe.

An Herren ist eine freundliche Stube nach der Promenade heraus kleine **Fleischergasse** Nr. 11, 3 Treppen zu vermieten.



Heute grosse  
**VORSTELLUNG**

vom  
Kostüm-  
**Wiljalba Friel.**

Anfang Abends 7 Uhr.

Heute Donnerstag **Die Schlacht bei Jena**, Schausp. in 4 Acten  
im **Marionetten- und Metamorphosen-Theater.**  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Einlaß 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. **W. Sonnensky.**



**Wiener Affen-Theater**

auf dem **Rossplatze** in der dazu erbauten neuen Bude.

Heute **Donnerstag** den 4. October

finden 2 Vorstellungen statt. Anfang der 2. um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang der 1. um 5 Uhr. Cosseneröffnung um 4 Uhr.

Das Nähere befragen die Logisbetreiber. **Johanna Schreyer.**

**Kunst-Anzeige.**

Heute Donnerstag

**große Vorstellung**

in der griechischen Arena vor dem Petersthore links die 2. Bude von **Gebrüder Schneider** vom Wiener Hoftheater mit ganz neuen Abwechslungen.

**Programm der Marmor-Tableaux:**

- 1) **Vulkans** Feuereffe, mit 4 Personen.
- 2) **Moses** verkündet die zehn Gebote, mit 12 Personen.
- 3) **Der Vatermörder**, mit 2 Personen.
- 4) **Herkules** Ruhe, mit 1 Person.
- 5) **Die Furten des Dreßtes**, aus der königl. Glyptothek in München, mit 10 Personen.
- 6) **Pyrhus** den **Priamus** tödtend, mit 13 Personen.

NB. Die **Marmor-Tableaux** können wegen Beleuchtung in der 8 Uhr-Vorstellung erst gegeben werden.

Anfang der Vorstellungen: die erste um 4 Uhr, die zweite um 6 Uhr, die dritte um 8 Uhr Abends.

Preise der Plätze:

Spreß 8 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter Platz 4 Ngr. Gallerie 2 Ngr.

**Franz Schneider**, Director, aus Hamburg.

**Théâtre de Rome, 1. Bude am Rossplatz.**

**6. Vorstellung in 4 Abtheilungen.** Große Elevationen auf dem gespannten Seil, in Steiffesteln ausgef. von **A. Cardosi**. Ungar. National-Solotanz, welcher mit dem schnellsten **Exardas** endet, auf dem gesp. Seile ausgef. v. **Pasqualls**. Amerikan. Spiele. **La boule**. **La Corda volante**, höhere Turnübungen u. Zum ersten Mal: **Harlequin als Pariser Doctor**. **Pierrots** Abenteuer, komische Pantomime. Zum Schluß: (Tableaux vivants) **Marmorgruppierungen** nach den Meisterwerken antiker u. moderner Bildhauerkunst. Anfang präcis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. 1. Platz 10, 2. Platz 5, 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**C. de Pasqualls**, Mitglied der großen Turnanstalt zu Rom.  
**Amatio Cardosi**, Arrangeur des Stat. Museums.



# ODEON.

Morgen Freitag

## Große nationale Ballnacht.

Billets für Herren à 5 Ngr., für Tänzer 10 Ngr., sind Abends an der Casse zu haben.  
Hochachtungsvoll J. W. Heinicke, Besitzer des Odeon.

## Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den oberen Sälen Mittags und Abends *à la carte*, so wie um 1 Uhr *table d'hôte* gespeist.  
Die beiden Säle sind durchgehends mit Blumen decorirt.  
Concertmusik vom Stadtmusikchor.  
Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.  
Leipzig. Grossberger & Kühl.

## Heute Abend Concert im Café français.

### Einen guten Mittagstisch à Portion 4 Ngr.

und ein feines Töpfchen Lagerbier in der Knauthainer Bierniederlage, Neumarkt Nr. 12. Auch sind daselbst sogleich zwei schöne Logis mit Alkoven, fein meublirt, 1 Treppe hoch zu vermieten.

**Wockturtle-Suppe** ist zu jeder Tageszeit frisch zu haben, à Portion 5 Ngr., bei  
C. Weil, Stadtkoch, Lehmanns Garten.

## Odeon. Gesellschaft Gloria.

Heute Donnerstag theatralische Abendunterhaltung, verbunden mit Ball. Anfang 8 Uhr. Billets sind für Mitglieder und Gäste im Odeon abzuholen.  
Der Vorstand.

### Casino.

Montag den 15. Octbr. 1849 Abendunterhaltung.  
Dies den Mitgliedern zur vorläufigen Anzeige.

## TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.  
Morgen Freitag Extra-Concert,  
gegeben von den unterzeichneten Musikchören.  
Das Musikchor d. IV. Bataillons. Das Musikchor unter Direct.  
G. Langner. von M. Wenck.

### Coliseum.

Heute Donnerstag starkbesetzte Tanzmusik.  
Das Musikchor C. Starcke.



## Heute Abendunterhaltung

von der Sängersfamilie  
**SCHATTINGER**  
in

**Rudolphs Restauration,**  
Fleischergasse, Bärnanns Hof,  
wozu ergebenst eingeladen wird. Anfang 7 Uhr.

## Tyroler Sanger-Familie Kilian.

Heute Donnerstag in der Borna'schen Bierniederlage  
bei Herrn Schröter, Marktplat Nr. 6.

Mens Kaffegarten. Heute Donnerstag.  
Carl Schirmer.

**Gothischer Saal.** Heute Abend 7 Uhr.  
A. C.  
Dabei empfehle ich ein Töpfchen März-Lagerbier. C. A. Richter.

## Große Funkenburg.



Heute Donnerstag den  
4. Oct. humoristische  
Gesang-Vorträge,  
wobei die neuesten  
und beliebtesten Sce-  
nen im Costüm vor-  
getragen werden. Es bittet  
um zahlreichen Besuch  
J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.  
Morgen Freitag den 5. October im Schützenhaus.

## Die Sängersfamilie Rixinger

heute bei Herrn Schneemann, Grimm. Straße.  
Morgen in Kupfers Kaffegarten.

## Weils Restauration, im Saale.

Heute Donnerstag producirt sich Herr Siebert mit seiner  
**Prima Donna.** Herren und Damen zahlen an der Casse  
nach Belieben. Anfang 7 1/2 Uhr.



Großes Joachimsthal bei Berthmann  
heute Donnerstag launige Gesangunterhaltung von  
A. Baldeß nebst Frau und A. Iser.  
Anfang 6 Uhr.

Morgen Freitag bei Herrn Schneemann.

## Großer Kuchengarten.

Heute Abend 6 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen, auch  
Altenburger Brodkuchen. Gustav Pohl.



Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**Rehlhorn** neben der Post.

### 10 Thaler Belohnung.

Verloren ging am 2. October Nachmittags von Krasts Hof aus bis nach dem Markt eine Brillanten-Busennadel, in der Mitte ein großer und rund herum kleine Brillanten gesetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen obige Belohnung Krasts Hof beim Doctor **Sehme** abzugeben.

**Verloren.** Zwei neue Gummischuhe von verschiedener Größe sind vom Brühl bis ins Schuhmachergäßchen verloren gegangen. Wer selbige Nicolaistraße Nr. 51, 1 Treppe zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Verloren** wurde am 1. d. M. eine grauseidene Tasche, enthaltend ein rothseidenes Taschentuch, eine Gelbbörse mit einigem Gelde, eine gehäkelte rothwollene Fraise; ferner ging verloren am 2. d. M. eine graue Papierrolle, gezeichnet „A19. 5 1/2“, enthaltend schwarz gefärbtes seidenes Zeug zu einem Hute und circa 15 Ellen Band. Dem ehrlichen Finder Dank und gute Belohnung in der englischen Arena unter den Buden.

Ein italienischer Hut mit dunkelrothem Band ist vorgestern Abend beim Austräumen von der Königsstraße nach dem Obstmarkt zu verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung Mühlgasse Nr. 6 parterre abzugeben.

### Eine gute Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir zur Wiederlangung meines vor einigen Tagen abhanden gekommenen Hundes behülflich ist. Derselbe ist groß und stark (Hühnerhund-Race), langhaarig, von brauner Farbe, auf der Brust einen schmalen weißen Streifen, und auf dem ledernen Halsband ein Steuerzeichen. Der Hund fällt besonders auch jedem Nichtkenner durch seine Schönheit auf.

Leipzig, den 3. October.

**Adolph Saubold**, Petersstraße, im Hirsch.

In meinem Locale wurde heute eine goldene Damenuhr gefunden, welche die sich legitimirende Eigenthümerin bei mir in Empfang nehmen kann.

Leipzig, den 2. October 1849.

**Gustav Steckner**,

Markt, Eckhaus der Petersstr. und des Thomasgäßchens.

### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 7. Mai d. J. allhier verstorbenen **Schneidermeisters Dietrich Müller** Forderungen haben oder Zahlungen zu machen haben, veranlasse ich andurch im Auftrage des Erben, erstere bei mir anzumelden, letztere dagegen ungesäumt an mich zu leisten.

Leipzig den 1. October 1849.

**Notar Hermann Kühn**, Burgstr. Nr. 9.

Den Herrn, welcher gestern Mittag wegen Miethung des Logis bei mir war, ersuche ich hierdurch, sich noch einmal zu mir zu bemühen Lehmanns Garten, Gewächshaus, 1 Treppe.

Hat denn Herr **Friedrich Schlotthauer** seine Belege noch nicht vom Stgr.-Act. **Wegang**?

### An den jammernden Fremden.

Wer mit Retourkutschen dient, kann keinen Wis machen; er bestätigt nur, was Schiller sprach:

„gegen die Dummheit kämpfen die Götter vergebens“,  
elbst wenn der Kampf gegen Brandenburger Hauptstädts-Schul-  
jungen geführt werden sollte.

**Carl.**

### Tante, 's wird wohl Zeit!?!

### Rübecker! Heute Gesellschaftstag.

Unsere herzlichsten Glückwünsche  
Dir, alte gute treue Haut, **Eduard Graf**, zu Deinem 25jäh-  
rigen Dienstjubiläum.

Leipzig den 4. October 1849.

**Philemon R.; C. W.; C. B.; W. Sch.; S. G.;  
A. P.; F. G.; J. A.; W. A.; A. A.; S. L.; J. B.;  
A. M.; C. A.; J. B.; S. G.; R. A.; B. A.;  
S. Sch.; J. U.; Ph. Q.; A. S. 10. 10. 10.**

**Vor unserer Abreise** halten wir es für unsere Pflicht, die Billigkeit und Vortrefflichkeit der Speisen und Getränke in **Hennersdorfs Weinkeller**, **Thomasgäßchen Nr. 5**, auf das Angelegentlichste zu empfehlen.  
Mehrere Messfremde.

### Auch eine Speculation, — aber eine verfehlte.

Seit mindestens 7 Jahren erscheint zu Anfang jedes Sommer- und Winterhalbjahrs in der Sturm und Koppe'schen Officin zu Leipzig regelmäßig ein Bericht über die täglich in Leipzig abgehenden und ankommenden Dampfswagenzüge, dessen Brauchbarkeit das Publikum längst anerkannte; und es begann auch jetzt die Wiederausgabe dieses Berichts am 2. Oct. 1849. Um nun demselben zuvorzukommen, kündigte am 1. ej. die Fischersche Officin zu Leipzig eine Uebersicht des Abgangs und der Ankunft der täglichen Dampfswagenzüge auf den Eisenbahnhöfen zu Leipzig an und bot solche um den nämlichen Preis, wofür der Bericht zu haben ist, 1 Ngr., im Tageblatte aus. Allein auf den ersten Blick ersieht man, daß die Fischersche Uebersicht, auf 67 weitläufig gedruckten Zeilen, lediglich unter 3 Rubriken die Stunden des Abgangs und der Ankunft, Beides für sich in Einem Striche, nach den Kategorien von Post- und Pack- oder Personen- und Güterzügen namhaft macht, die Berliner Züge über Köderau aber nicht näher bezeichnet, ja selbst die Ankunft der Dresdner Packzüge ganz wegläßt und bei der Sächsl.-Baier. Eisenbahn gar keine Güterzüge namhaft macht, weiter daß sie der Personenbeförderung durch Güterzüge nirgends gedenkt, ferner daß sie der Fahrtfortsetzung nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und Cassel, wie nach Halberstadt u. c., auch nach Nürnberg und München mit keiner Silbe gedenkt, ingleichen, daß sie die Anhaltepunkte und Anschlüsse ganz außer Acht läßt, endlich daß sie die Fahrpreise (ohne Rücksicht auf Kinder) lediglich für Berlin, Dresden, Magdeburg, Reichenbach und Zwickau beifügt. Dahingegen verzeichnet der **Sturmsche Bericht** auf 157, also mehr als noch einmal so viel enggedruckten Zeilen, ebenfalls unter 3 Rubriken sämtliche Abfahrten und Ankünfte, streng ihrer Zeitfolge nach und mit Angabe ihrer Qualität, hintereinander, gedenkt der Personenbeförderung, wo sie bei Güterzügen stattfindet, speciell, weist die Fortsetzung der Fahrten in Dresden, Halle, Eisenach, Cöthen, Berlin, Magdeburg und Hof, so wie alle sonstigen Anschlüsse nebst den Anhaltepunkten durchgehend nach, und liefert die completen Fahrpreise für Erwachsene, wie für Kinder, nach 24 Städten nach.

Es wird daher wohl Niemand, welcher diesen augenfälligen Unterschied zwischen dem **Sturmschen** Berichte und der **Fischerschen** Uebersicht bemerkt und erwägt, das Mangelhafte und Unzulängliche statt des **Vollständigen** und **Gediegenen** sich anschaffen, zumal da das Eine so wohlfeil zu haben ist, als das Andere; und es dürfte so die Fischersche Officin hiermit wirklich nur **Maculatur** gedruckt haben. — t s c h —

Allen Denen, welche mir so viele herzliche Theilnahme bei dem harten Verluste, welchen ich durch den Tod meines theuren, unvergeßlichen Freundes **Stephan Rny** erlitt, bewiesen haben, sage ich meinen tiefgefühlten Dank. Er war mir durch 19 Jahre in meinem vorgerückten Alter, in guten und bösen Tagen, ein theilnehmender treuer Helfer und Berather. Gott lohne es ihm, da ich es nicht vergelten kann.

Leipzig, 3. October 1849.

**Bianca Bel.**

**Berspätet.** Für die zahlreiche und rege Theilnahme bei dem uns so hart betroffenen Schicksal sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere dem Herrn **S. B. Oppenheimer**, so wie den geehrten Herren Collegen unseres entschlafenen Gatten und Vaters unsern herzlichsten Dank.

Leipzig den 4. October 1849.

**Caroline verw. Schindler** und deren Kinder.

Heute wurden wir durch Brudershand in der Kirche St. Nicolai zu Leipzig ehelich verbunden und empfehlen uns bei unsrer Abreise dem ferneren Wohlwollen geehrter Freunde und Bekannten, von denen uns wegen Kürze der Zeit nicht vergönnt war, persönlich Abschied zu nehmen.

**Justitiar Sangloff,**

**Minna Sangloff** geb. **Trübenbach.**

Köhren und Leipzig, den 1. October 1849.

Heute früh wurde meine liebe Frau, **Franziska** geb. **Steinmüller**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, 3. October 1849.

**Rudolph Hartmann.**



Heute früh  $\frac{3}{4}$  Uhr schenkte uns Gott zu unserer freundlichen  
 Dittlie noch einen muntern Knaben.  
 Leipzig den 3. Octbr. 1849. **Otto Nohringer.**  
**Toska Nohringer, geb. Meyer.**

Heute früh 8 Uhr ist meine liebe Frau von einem gesunden  
 Knaben glücklich entbunden worden.  
 Leipzig den 3. October 1849. **M. Eduard Zeidler.**

Heute Mittag  $12\frac{1}{4}$  Uhr verschied sanft nach langen Leiden  
 unsere gute Frau, Mutter und Schwiegermutter, **Rosine**

**Lüdecke**, verw. gewesene **Nömer**, welches theilnehmenden Freun-  
 den hierdurch anzeigen  
 Leipzig d. 3. Oct. **Friedrich Lüdecke.**  
 1849. **F. Wilhelm Nömer, Radlermeister.**  
**S. Caroline Nömer, geb. Börner.**

Gestern Abend starb unser lieber **Max** an der Bräune im  
 zarten Alter von 5 Jahren. Wir theilen diese Nachricht schmerz-  
 erfüllt unsern Freunden mit und bitten um stille Theilnahme.  
 Leipzig den 3. October 1849.

**Wilhelm Grunow, Buchhändler.**  
**Marie Grunow, geb. Goldmann.**

## Allgemeiner Turn-Verein.

**Uebungsstunden in der Turnhalle während des Winterhalbjahrs**  
 vom 1. October 1849 bis 31. März 1850.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonn- abend	Sonntag
<b>Erwachsene:</b> 1. 2. und 3. Classe . . . . .	7—9	7—9	11—1	7—9	7—9	11—1	11—1
Vorturner und 1. Classe <b>allein</b> . . . . .			7—9			7—9	
Privatstunden, besonders für äl- tere Männer (doppelter Beitrag)	12—1	12—1		12—1	12—1		
<b>Kinder:</b> Knaben . . . . .			5—7			5—7	
Knaben-Vorturner <b>allein</b> . . . . .	6—7			6—7			
Waisenknaben <b>gratis</b> . . . . .	3—4			3—4			
Mädchen (Beitr. monatl. 10 Ngr.) . . . . .			3—4 $\frac{1}{2}$			3—4 $\frac{1}{2}$	

Der gewöhnliche monatliche Beitrag von  $7\frac{1}{2}$  Ngr. ist jedesmal **im Voraus** zu entrichten. Mit heute  
 erlöschten die bisherigen **gelben Karten**, und sind nach **erfolgter ordnungsmäßiger Abstemp-  
 lung** gegen die von nun an **allein gültigen neuen, blauen Karten** des Winterhalbjahrs  
 umzutauschen.

Leipzig 1. October 1849.

Der Turnrath.

## Landtagswahlen.

Denjenigen, welche wie wir, als Hauptaufgabe des nächsten Landtags  
**das Zustandekommen des deutschen Bundesstaates mit  
 Volksvertretung**

erkennen, empfehlen wir folgende Candidaten:

für die I. Kammer  
**Kaufmann Gustav Sarkort,**  
**Buchhändler Carl Reimer;**

für die II. Kammer

- 22. Bezirk** (neuer Anbau und Gerbergasse): **Bürgermeister Koch;**  
**23. " (innere Stadt): Kürschnerobermeister Franke;**  
**24. " (innere Vorstädte ohne Gerbergasse): Professor Carl Biedermann.**

Leipzig 2. October 1849.

Im Auftrag  
**Dittrich. Fleischer. Frey. Mayer.**



## Ungekommene Reisende.

- Auerbach, Pfarrer v. Bröckelsborn, Elephant.  
 Ascher, Kfm. v. Wolmirstädt, untrer Park 10.  
 Breden, Buchbinder v. Raumburg, Elephant.  
 Beach, Kfm. v. Birmingham, Tuchhalle.  
 Berger, Kürschner v. Lemberg, Ritterstraße 19.  
 Bland, Frau v. Dresden, Ritterstraße 10.  
 Bertram, Kfm. v. Altleben, Elephant.  
 Baummarber, Kfm. v. Warschau, und  
 Blumenfeld, Kfm. v. Danzig, Brühl 40.  
 Bartenstein, D. v. Hildburghausen, und  
 Bruder, Kfm. v. Heilbronn, St. Hamburg.  
 Bremme, Kfm. v. Geselesberg, gr. Blumenb.  
 Behrens, Kfm. v. Berlin, Markt 4.  
 Bade, Kfm. v. Bremen, und  
 Becker, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Bromberg, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 38.  
 Becker, Kfm. v. Dresden, und  
 Burckhardt, Kfm. v. Apolda, St. London.  
 Bieber, Kfm. v. Gisleben, schw. Kopf.  
 Bach, Kfm. v. Buchholz, Nicolaisstr. 11.  
 v. Boden, Offic. v. Eyl, St. Mailand.  
 Beyer, Def. v. Wallehr.  
 Bräuer, Kfm. v. Annaberg, und  
 Breitsfeld, Eisenwerkesbes. v. Erla, Münchn. Hof.  
 Bodemer, Fabr. v. Großenhain,  
 v. Brauß, Kanzleirath v. Berlin, und  
 Bilder, Def. Insp. v. Sulzen, S. de Pologne.  
 Bartels, Oberamt. v. Siebichenstein,  
 Bischoff, Kfm. v. Teufen,  
 v. Bachmann, Assessor v. Oldenburg, und  
 v. Buttlar, Kammerherr v. Gotha, Hotel de Bay.  
 Courioni, Kfm. v. Rudolstadt, g. Hahn.  
 Cohn, Kfm. v. Lemberg, Ritterstraße 43.  
 Cohn, Kfm. v. Wolmirstädt, Brühl 57.  
 C. C., Kfm. v. Hamburg, St. London.  
 Cahn, Kfm. v. Wolmirstädt, untrer Park 10.  
 Conrad, Braumstr. v. Barb, bl. Kopf.  
 Conradi, Kfm. v. Gahla, S. de Saxe.  
 Dammann, Blumist v. Berlin, Kupferg. 8.  
 Dietrich, Def. v. Koflau, St. Gotha.  
 Diezmann, Geh.-Reg.-Rath v. Berlin, und  
 Danner, Justizrath v. Mühlhausen, S. de Pol.  
 Darschau, Fabr. v. Baugen, g. Laute.  
 Dörfel, Kfm. v. Kirchberg, 3 Könige.  
 Dreutwill, Kfm. v. Augsburg, und  
 v. Dewitz, Major v. Altenburg, Hotel de Bay.  
 Engelmann, Fabr. v. Dresden, St. Breslau.  
 Esselens, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Pol.  
 Esenbeck, Kfm. v. Bamberg, St. Wien.  
 Ernst, Kfm. v. Schlieben, Hospitalstr. 6.  
 Esch, Part. v. Petersburg, und  
 v. Erdmannsdorf, Oberforststr. v. Schönfeld,  
 Hotel de Baviere.  
 Engert, Baucond. v. Altenburg, S. de Saxe.  
 Eckstein, Dir. v. Halle, Palmbaum.  
 Eckart, Frau v. Brodau, gr. Blumenberg.  
 Fels, Kfm. v. Buenos-Ayros, gr. Blumenb.  
 Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
 Freudenberg, und  
 Fontobert, Kfl. v. Berlin, Markt 4.  
 Friedeberg, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstr. 11.  
 Frisghe, Fabr. v. Wildensfeld, g. Hahn.  
 Fichtner, Fabr. v. Dresden, St. Breslau.  
 Fischhoff, Part. v. Wien, und  
 Frey, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Baviere.  
 Günther, Fabr. v. Hartenstein, g. Hahn.  
 Gruschwitz, Tuchm. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Gebicke, Kfm. v. Gersleben, Nicolaisstr. 11.  
 Guthheil, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bay.  
 Ginsberg, Kfm. v. Jittau, gr. Blumenberg.  
 Gröhlig, Kfm. v. Herrnhut, St. London.  
 Gentsch, Def. v. Luckau, St. Wien.  
 Grete, Kfm. v. Montevideo, Palmbaum.  
 Goldt, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 9.  
 Grünberg, Fabr. v. Harta, Ritterstraße 33.  
 Geist, Jurist v. Auerbach, 3 Könige.  
 Göbge, Def. v. Naasnis, goldne Sonne.  
 Görhaus, Kfm. v. Elsterlein, St. Frankfurt.  
 Gutfreund, Wollhdr. v. Ammonsgün, Brühl 11.  
 Gatterfeld, Kfm. v. Ruhla, Petersstraße 4.  
 Härtel, Kürschner v. Wurzen, Ritterstr. 41.  
 Heinemann, Kfm. v. Hannover, und  
 v. Hohenthal, Graf v. Büchau, gr. Blumenb.  
 Hanau, Kfm. v. Berlin, Markt 4.  
 Hahn, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.  
 Henke, Geschäftsführer v. Berlin, Brühl 63.  
 Haw, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Hergt, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
 Heimbold, Kfm. v. Dresden, und  
 Hertsch, Kfm. v. Metane, St. London.  
 Heße, Kfm. v. Staffurt, Elephant.  
 Hermann, Frau v. Ascherleben, Nicolaisstr. 11.  
 Hühnlin, Rittergutsbes. v. Breslau, S. de Pol.  
 Hühnemann, Kfm. v. Dahme, St. Dresden.  
 Hackert, Kfm. v. Berlin, deutsches Haus.  
 Hoffmann, Frau v. Lemberg,  
 Hedgökin, Part. v. London,  
 v. Hombsch, Frau Gräfin v. Dresden, und  
 v. Hennigen, Major v. Altenburg, S. de Bay.  
 Hoffmann, Land. v. Jittau, Stadt Breslau.  
 Jengsch, Fräul. v. Döbeln, 3 Könige.  
 Jahn, Fabr. v. Plauen, St. Wien.  
 Kiesel, Kfm. v. Staffurt, Elephant.  
 Kahmeyer, Kfm. v. Gölleda, St. London.  
 v. Kronensfeld, Frau v. Hannover, gr. Vlbq.  
 Kronacher, Kfm. v. Bischoberg, g. Sonne.  
 Krebs, Kfm. v. Hamburg, Ritterstraße 37.  
 Koch, Bürgermeist. v. Borna, Stadt Dresden.  
 Kleinfeller, Kfm. v. Kitzingen, Stadt Wien.  
 Kleinloth, Rittergutsbes. v. Polenz, S. de Pol.  
 Krämer, Landtagsabgeord. v. Uttenhofen, Münch.  
 Hof.  
 v. Korn, Gutsbes. v. Wittenberge, St. Mailand.  
 Kaufmann, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 5.  
 Knauth, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
 Konradi, Frau v. Neustadt, und  
 Kunig, Holzhdlr. v. Freiberg, Stadt Riesa.  
 v. Kalisch, Frau v. Altenburg, und  
 v. Kommerst. tt, Rittergutsbes. v. Wurzen, Hotel  
 de Baviere.  
 Kluge, Kfl. v. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.  
 Klebich, Commis v. Strachel, Stadt Riesa.  
 Kubarsch, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 5.  
 v. Lützow, Frau v. Schwerin, Münchner Hof.  
 Lange, Kfm. v. Baugen, deutsches Haus.  
 Lubecke, Justizrath v. Götzen, S. de Pologne.  
 Liebmann, Kfm. v. Giersthal, Grimm. Str. 1.  
 Langgraf, Kfm. v. Croppenstädt, Elephant.  
 Lewowoi, Kfm. v. Warschau, Brühl 40.  
 Lokota, Kfm. v. Prag, und  
 Leonhardt, Kfm. v. Dresden, St. London.  
 Lichtensfeld, und  
 Levi, Kfl. v. Wolmirstädt, untrer Park 10.  
 Leo, Kfm. v. Königsberg, Brühl 75.  
 Lohse, Gastw. v. Raumburg, Nicolaisstraße 11.  
 Meisel, Kfm. v. Giersthal, Grimm. Straße 1.  
 v. Minkwitz, Excell., Oberst Hofmstr. v. Alten-  
 burg, und  
 v. Möllendorff, Domdechant v. Merseburg, d. Haus.  
 Mauer, Lehrer v. Dresden, und  
 Matheßius, Kfm. v. Hergberg, Stadt Dresden.  
 v. Milon, Rittergutsbes. v. Peith, S. de Pol.  
 Müller, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Martin, Kfm. v. Raumburg, Nicolaisstraße 11.  
 v. Meßsch, Kammerh. v. Friesen, S. de Bay.  
 Meißner, Maschinend. v. Hamburg, St. Breslau.  
 Melig, Kfm. v. Wolmirstädt, untrer Park 10.  
 Müller, Frau v. Annaberg, St. London.  
 Mastbaum, Kfm. v. Warschau, Brühl 40.  
 Moses, Kfm. v. Lemberg, Ritterstr. 37.  
 Meyer, Buchbinder v. Hannover, und  
 Meyer, Lehrer v. Waldenburg, St. Wien.  
 Morgenstern, Lehrer v. Meerane, 3 Könige.  
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Markt 4.  
 Müller, Pastor v. Stockhausen, und  
 Möller, Kfm. v. Udra, Palmbaum.  
 Nipsche, Forstsecretär v. Cbenstock, Palmbaum.  
 Nettler, Justizrath v. Königsberg, Hotel de Pol.
- Nicolauß, Fabr. v. Dresden, St. Breslau.  
 Dehmig, Kfm. v. Zschopau, Nicolaisstr. 11.  
 Dette, Landtagsabgeordneter v. Pfaffenhofen,  
 Münchner Hof.  
 Drbs, Frau v. Gallachhausen, und  
 v. Ottenburg, Graf v. Bamberg, Hotel de Bay.  
 Dehmigen, Kfm. v. Stockhausen, Palmbaum.  
 Pfoff, Fabr. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
 Pohland, Frau v. Zwickau, gr. Baum.  
 Pöttge, Rentier v. Halle, und  
 Parezewsky, Fabr. v. Verviers, Hotel de Pol.  
 Pelizaeus, Kfm. v. Grefeld, und  
 Primavesi, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie.  
 Peters, Kfm. v. Jöhstadt, Nicolaisstr. 11.  
 Rosenfeld, Kfm. v. Schneeberg, Reichstr. 6.  
 Köppler, Gutsbes. v. Elbing, St. Mailand.  
 Renz, Dir. v. Braunschweig, bl. Kopf.  
 Rothenburg, Frau v. Nürnberg, Nicolaisstr. 11.  
 Rasch, Kfm. v. Osnabrück, St. Breslau.  
 Rosenfeld, Kfm. v. Lützen, Brühl 75.  
 Rübiger, Kfm. v. Berlin, und  
 Rioler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.  
 Rosenthal, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Reinkstein, Kfm. v. Glauchau, Salzgäßchen 7.  
 Rottig, Buchbinder v. Wiesa, St. Gotha.  
 Köppler, Fabr. v. Sibenstock, St. Wien.  
 Sievers, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Schlefinger, und  
 Salomon, Kfl. v. Berlin, Markt 4.  
 Salomon, Kfm. v. Warschau, Brühl 40.  
 Suchardt, Kfm. v. Schwerin,  
 Schmidt, Hofkürschner v. Dresden, und  
 Subeck, und  
 Eteinel, Kfl. v. Prag, Stadt London.  
 Schlefinger, Kfm. v. New-York, und  
 Schrörs, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.  
 Schönfelder, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
 Sänderhaus, Maschinenbauer v. Zeitz,  
 Schramm, Tischleumstr. v. Schönfeld, und  
 Schneider, Künstler v. Herford, bl. Kopf.  
 Schmelzer, Kfm. v. Werbau, Elephant.  
 Spilger, Fabr. v. Schandau, w. Schwan.  
 Sieget, Kfm. v. Rostock, goldner Arm.  
 Straubner, Oberamt. v. Mezin, Hotel de  
 Pologne  
 v. Schlieben, Gutsbes. v. Cospa, St. Dresden.  
 Schlegel, Kfm. v. Berlin, und  
 Schloß, Tonkünstler v. Nürnberg, d. Haus.  
 Striemer, Kfm. v. Liegnitz, Grimm. Str. 5.  
 Seyer, Kfm. v. Buchholz, St. Wien.  
 Schneeberger, Rentier v. Berlin, St. Breslau.  
 Sander, Kfm. v. Nordhausen, Nicolaisstr. 11.  
 Schwert Part. v. Berlin, und  
 Seyde, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.  
 Thurmann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Thiemer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
 Teraim, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.  
 Teller, Kfm. v. Nacha, Hotel de Baviere.  
 Ullmann, Glashdlr. v. Steinschönau, Thür. Hof.  
 Wetterlein, Prof. v. Halle, Hotel de Pologne.  
 Voigt, Frau, v. Ascherleben, Nicolaisstraße 11.  
 Wohlleben, Fabr. v. Harta, Ritterstraße 33.  
 Wallmüller, Fabr. v. Neustadt, Hospitalstr. 13.  
 v. Weldt, Amtshauptm. v. Grimma, gr. Baum.  
 Weiß, Arzt v. Riesebeck, Münchner Hof.  
 Weber, D., v. Berlin, 3 Könige.  
 Wülknig, Lehrer v. Stehsdorf, Stadt Riesa.  
 Weinberg, Kfm. v. Lützen, Nicolaisstraße 5.  
 Wödkhaus, Fabr. v. Wörde, weißer Schwan.  
 Wiede, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.  
 Weiß, Kfm. v. Langensalza, und  
 Watty, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Wienbrecht, Kfm. v. Buchholz, Stadt Gotha.  
 Wertheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Ward, Kfm. v. London, und  
 Wolff, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Wilmers, Frau, v. Götzen, Stadt Breslau.  
 Wendt, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Zausch, Def. v. Waldenburg, Stadt Wien.